

# Woldegker

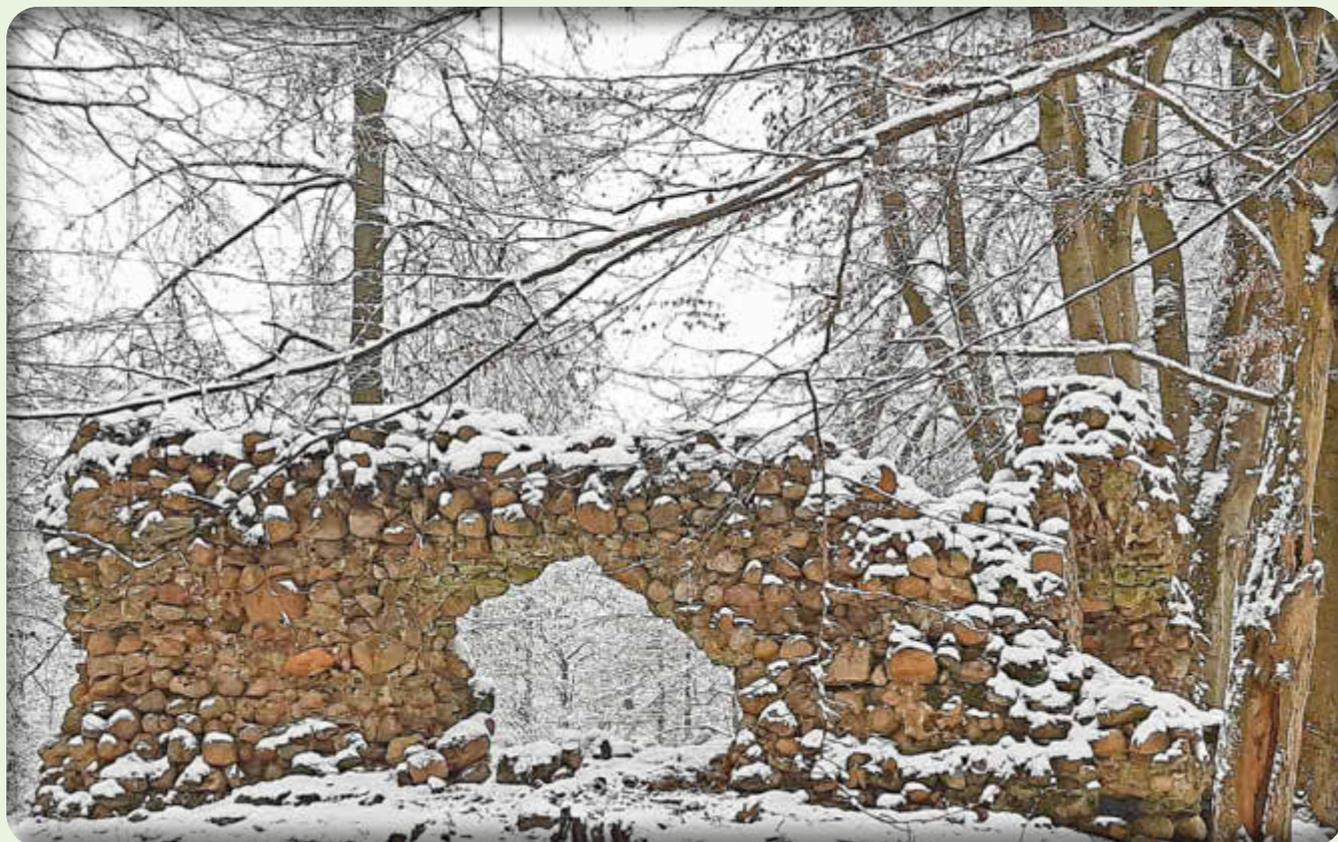
Heimatzeitung mit Bekanntmachungen  
des Amtes Woldegk und  
der Gemeinden des Amtsbereiches  
und amtlichen Bekanntmachungen  
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Jahrgang 32  
Freitag, den 18. Februar 2022  
Nr. 02/22



## Landbote

## Rote Kirche im Naturschutzgebiet Hinrichshagen



- Anzeige -



### ESSO SERVICE CENTER

17348 Woldegk · Mühlenblick 1  
Telefon 03963 / 220010

**Jeder 10. Kaffee gratis!**



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

**Telefonverzeichnis/Sprechzeiten**

- Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen 2
- Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher 3

**Amtliche Bekanntmachungen**

- Haushaltssatzung 2022 der Windmühlenstadt Woldegk 4
- Stellenausschreibung Leiter Bau-/Ordnungsamt 5
- Stellenausschreibung SB Schulverwaltung 6
- Stellenausschreibung SB Ordnungsamt 6
- Stellenausschreibung SB Liegenschaften 7
- Nächste Ausgabe 7
- Anordnungsbeschluss des StALU 8

**Informationen aus dem Amt**

- Straßenreinigungspflicht 8
- Verbrennen pflanzlicher Abfälle 8
- Zensus 2022 9
- AnKeR Projekt - AFZ Friedland 9
- TANK - AFZ Friedland 10
- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 10

**Wir gratulieren**

10

**Kita- und Schulfachrichten**

- Neues aus der Kita „Sausewind“ 11
- Mosaikschule Holzendorf - Projekt Bauwagen 12

**Kirchliche Nachrichten**

- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 13
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 13

**Feuerwehrrichtungen**

- Freiwillige Feuerwehr Groß Miltzow  
Feuerwehr - „retten - löschen - schützen - bergen“ 14

**Vereine und Verbände**

- Pflegeeinrichtung Johannesstift 15
- Jagdgenossenschaft Hinrichshagen 15

**Heimatliches**

- Sagen rund um Woldegk 15
- Schulmeister, Lohgerber, Leinenweber und „über den Jordan gehen“ 16
- Zum Ende des Zweiten Weltkrieges in und um Woldegk 21
- De Ieserbahnboomupundaldreihger von Sensburg 23
- Spruch des Monats 24

<b>Leiterin Finanzen</b>	Frau Riesner	256550	1	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	1	304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Mühlme	256525	1	304
Finanzen/				
Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	256524	1	301
Kassenleiterin	Frau			
	Ruthenberg	256520	1	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	1	111
<b>Leiter Bau-/</b>				
<b>Ordnungsamt (BOA)</b>	Herr Balzer	256518	2	207
Hauptsachbearbeiter				
Ordnungsamt/Fundbüro	Herr Wallitt	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/				
Fundbüro	Herr Reuter	256513	1	208
Wohngeld/				
Friedhofsverwaltung/	Herr Erbe	256523	1	103
Gebäudeverwaltung	Frau Deuter	256531	1	104
Tiefbau/Ordnungs-				
angelegenheiten	Herr Lepczyk	256538	2	205
Bauleitplanung/				
Stadtsanierung	Herr Nebe	256517	2	209
Liegenschaften	Frau Friese	256537	2	208
Tiefbau	Frau Witt	256529	2	208
Leiter BOA Diensthandy	Herr Balzer	0174 9386297		

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
bitte nutzen Sie bei Anrufen die  
Durchwahrrufnummern.  
So können Ihre Belange für Sie schneller  
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

**Sprechzeiten des Amtes**

Nur nach telefonischer Anmeldung.  
 dienstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr  
 mittwochs 08:30 - 12:00 Uhr  
 donnerstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

**Gleichstellungsbeauftragte  
des Amtes Woldegk**

Frau Elvira Janke  
 Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk  
 Tel.: 03967 410326  
 E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

**Museumsmühle Woldegk**

Mühlenberg  
Öffnungszeiten:  
**März**  
 dienstags - freitags 10:00 - 12:00 und  
 13:00 - 16:00 Uhr  
 sonnabends/sonntags/feiertags 13:00 - 16:00 Uhr

**Zollhaus Göhren**

Fürstenwerder Chaussee 9  
Öffnungszeiten:  
**Oktober - April**  
 Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache  
 Tel.: 03963 256536

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

**Amt Woldegk**

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk  
 E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de  
 Fax: 03963 256565

**Telefonverzeichnis**

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel.: 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Fitzner	25650	1	204
<b>LVB und Leiter</b>				
<b>Zentrale Dienste</b>	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote/ Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fitzner	256521	1	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp	256516	1	101
Standesamt	Frau Moritz- Deutschländer	256532	1	207
Archiv	Frau Stier	256528	1	108

**Schulbibliothek**

Wollweberstraße 27

**Öffnungszeiten vorbehaltlich der Vorgaben in der Corona-Landesverordnung MV:**

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien

11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und

14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

**Schiedsstelle Woldegk**

Rainer Gabel

Mildenitz, Schloßstraße 31, 17348 Woldegk

Tel.: 0160 7611408, E-Mail: schiedsmann\_woldegk@web.de

**Allgemeiner Sozialer Dienst  
des Jugendamtes**

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578036

**Sprechzeiten:**

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

**Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer  
Dienst**

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578037

**Sprechzeiten:**

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

**Soziale Schuldnerberatungsstelle**

Caritas im Norden

Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine **nur** telefonisch: 0395 570860

oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:

[www.caritas-im-norden.de](http://www.caritas-im-norden.de)[www.schulden-verstehen.de](http://www.schulden-verstehen.de)**Revierförster Woldegker Stadtwald**

Frau Weidermann, Forstamt Neubrandenburg

0173 3009443

**Wertstoffhof REMONDIS****Öffnungszeiten**

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr

mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr

freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr

sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 039928 878222

**Polizeistation Woldegk**

(Polizeirevier Friedland)

August-Bebel-Straße 8

17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:

Rufnummer: 03963 2576346

Faxnummer: 03963 2576347

**Bereitschaftstelefon**

GKU mbH, BS Strasburg

Tel.: 039753 247910

Funktelefon

0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Burgtorstraße 12

Tel.: 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 2

Tel.: 03963 210060  
210061**Fundtiere**

Tel. 0174 9386297

**RegioMobil KG**

Ernst-Thälmann-Str. 8, 17348 Woldegk

Tel.: 03963 210504

**Notrufe**

Rettungswache Alt Käbelich 112

Freiwillige Feuerwehr 112

Polizei 110

TelefonSeelsorge 0800 1110111

oder 0800 1110222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800 0116016

Frauen- und Kinderschutzhaus 0395 7782640

**Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der  
Bürgermeister der Gemeinden des Amtes**

Amtsvorsteher Herr Conrad Tel.: 03963 25650

dienstagnachmittags

nach Vereinbarung

Groß Miltzow Herr Nordengrün, Tel.: 03967 410021

donnerstags,

16:00 bis 18:00 Uhr

HdB Holzendorf,

Hauptstr. 20

Tel.: 0173 3820218

Kublank Herr Rütz, Tel.: 0171 6366723

nach Vereinbarung

Neetzka Herr Dreschel, Tel.: 03966 210343

nach Vereinbarung

Schönbeck Herr Penseler, Tel.: 03968 211299

1. u. 3. Dienstag im Monat

18:00 - 19:00 Uhr

Gemeindezentrum

in Schönbeck oder nach

Vereinbarung

Schönhausen Frau Schulz, Tel.: 039753 22204

mittwochs

15:00 - 17:00 Uhr

Gemeindezentrum

Voigtsdorf Frau Deutschmann, Tel.: 0162 9197538

nach Vereinbarung

Woldegk Herr Dr. Lode, Tel.: 03963 25650

montags - freitags

nach vorheriger Absprache

Karl-Liebnecht-Platz 2

**Telefonverzeichnis Ortsvorsteher  
der Stadt Woldegk**

OT Bredenfelde Herr Kohlmeier Tel.: 0175 3616677

OT Göhren/ Herr Karberg Tel.: 0173 8123425

Georginenau/

Grauenhagen

OT Helpt/ Herr Baumgarten Tel.: 0173 8607484

Oertzenhof/

Pasenow

OT Hinrichshagen/ Herr Völz Tel.: 03963 211333

Oltschlott Tel.: 0171 7767694

OT Rehberg/ Herr Kieckbusch Tel.: 03964 210039

Vorheide Tel.: 0173 9212855

OT Mildenitz/Carlslust/ Herr Stier Tel.: 0171 9901653

Groß Daberkow/

Hornshagen

OT Petersdorf Herr Müller Tel.: 0160 8086930

⇒ **Amtliche Bekanntmachungen**

**Haushaltssatzung Stadt Woldegk  
für das Haushaltsjahr 2022**

Aufgrund des § 45 i.V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 01.02.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnishaushalt auf
 

einen Gesamtbetrag der Erträge von	8.206.800 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	8.405.200 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-198.400 EUR
2. im Finanzhaushalt auf
  - a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 6.134.900 EUR
  - einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen<sup>1</sup> von 7.294.700 EUR
  - einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von -1.159.800 EUR
  - b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 640.800 EUR
  - einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 2.219.000 EUR
  - einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von -1.578.200 EUR

festgesetzt.

----  
1 einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

**§ 2**

**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

**Kassenkredite**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 400 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 400 v. H.

**§ 6**

**Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 15,522 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 7**

**Weitere Vorschriften**

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 50.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 50.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten

**Nachrichtliche Angaben:**

1. Zum Ergebnishaushalt  
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 2.488.350 EUR
2. Zum Finanzhaushalt  
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 2.332.126 EUR
3. Zum Eigenkapital  
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 25.753.600 EUR

Woldegk, den 01.02.2022

**Bürgermeister**

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 03.02.2022 bis 11.02.2022. während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

**Bürgermeister**

**Hinweis:**

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom angezeigt worden. Sie enthält keine Genehmigungspflichtige Teile. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Wochentag, Datum) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr, im Rathaus, Zimmer \_\_\_\_\_ öffentlich aus.

Woldegk, den \_\_\_\_\_

(oder: Die Haushaltssatzung wird mit Ihren Anlagen auf der Internetseite ..... veröffentlicht.)

Bürgermeister  
(Amtsvorsteher/Landrat)

## Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk mit Sitz in der Windmühlenstadt Woldegk sucht möglichst zum 01.10.2022 einen

### Leiter für das Bau- und Ordnungsamt (m/w/d).

Zum Amt Woldegk gehören die Windmühlenstadt Woldegk sowie die Gemeinden Groß Miltzow, Kublank, Schönbeck, Neetzka, Schönhausen und Voigtsdorf mit insgesamt ca. 6.400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Es erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit für diese stetig entwickelnden Gemeinden. Sie arbeiten in einer modernen und bürgerorientierten Verwaltung und leiten in der Funktion als Amtsleiter (m/w/d) einen von drei Fachbereichen mit derzeit acht Mitarbeitenden. Sie übernehmen hierbei die organisatorische, personelle und fachliche Verantwortung für Ihr Team.

Gesucht wird eine zuverlässige, verantwortungsbewusste und engagierte Fach- und Führungskraft. Neben der nachgewiesenen Eignung, Befähigung und Sachkunde werden Eigeninitiative, Organisationstalent, Entscheidungsfreude, gute Führungseigenschaften und eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft erwartet.

#### Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Vorgesetzte/r der Beschäftigten des Bau- und Ordnungsamtes
- Fachaufsicht über das Personal wahrnehmen, u.a. fachliche Anleitung und Unterstützung der Mitarbeitenden auf allen dem bau- und Ordnungsamt zugewiesenen Aufgaben; Koordinierung übergreifender Aufgaben
- Vertretung gegenüber der Verwaltungsleitung, den Gemeinden und Dritten
- Koordination der städtebaulichen Planung und Aufgaben der Gemeindeentwicklung
- Führen von Verhandlungen und Abschluss von Ingenieur-, Architekten-, Bau- und Erschließungsverträgen sowie Zusammenarbeit mit beauftragten Planungsbüros inkl. Überwachung der Leistungserbringung, einschließlich der Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben bei der Umsetzung, Steuerung und Überwachung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Wahrnehmung der Aufsicht über die Betreuung von Straßen, Wegen und Plätzen, einschließlich des Winterdienstes
- Koordination und Überwachung der Vergabeverfahren für Bauleistungen und Liefer-/Dienstleistungen sowie Ingenieurleistungen in enger Zusammenarbeit mit der Vergabestelle des Amtes
- Koordination und Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln
- Koordination/Überwachung des Umwelt-, Natur- und Baumschutzes sowie der Natur- und Landschaftspflege
- Steuerung der Bewirtschaftung des bebauten und unbebauten Grundvermögens der amtsangehörigen Gemeinden
- Wahrnehmung und Koordinierung der Ordnungsverwaltung im Amtsgebiet, insbesondere Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr, Ordnungswidrigkeiten, Brandschutz etc.

#### Unser Anforderungsprofil:

- ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung allgemeine Verwaltung (Bachelor, FH-Diplom) oder
- den Angestelltenlehrgang II oder

- ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium in den Fachrichtungen Architektur, Hoch- oder Tiefbau bzw. vergleichbarer Fachrichtungen
- fundierte Kenntnisse im Baurecht, Bauplanungsrecht, Vergabe- und Haushaltsrecht sowie im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht
- Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und ggf. an unterschiedlichen Örtlichkeiten des Amtsbereichs inkl. Samstags- und/oder Sonntagsarbeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung
- ein hohes Maß an Diskretion, Sprachgewandtheit, sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- gültigen Führerschein der Klasse B und Fahrpraxis
- sicherer Umgang mit gängiger Office-Software

#### Wir bieten:

- verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder soweit die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind Berufung in ein Dienstverhältnis
- Vergütung nach TVöD Entgeltgruppe E12 bzw. Besoldungsgruppe A12 soweit die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind
- Jahressonderzahlung
- Leistungsentgelt als Tarifbeschäftigter
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- umfassende Fortbildungsangebote
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- kostenfreier PKW - Stellplatz an den Dienstgebäuden
- Nutzung eines Dienstfahrzeuges für den Außendienst

#### Bewerbung

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten bis zum **30.04.2022** schriftlich an folgende Anschrift:

**Amt Woldegk**  
**- Personalamt -**  
**Karl-Liebknecht-Platz 1**  
**17348 Woldegk**

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholtten Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

*Hans-Joachim Conrad*  
**Amtsvorsteher**

## Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk mit Sitz in der Windmühlenstadt Woldegk sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

### Sachbearbeiter/in (m/w/d)

für den Bereich Schulen, Kindertagesstätten und Sport in Teilzeit.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Schulverwaltung, Schullastenausgleich
- Verwaltung der kommunalen Kindertageseinrichtungen
- Abrechnung von Wohnsitzgemeindeanteilen (u.a. Kitas in freier Trägerschaft u. Tagespflege)
- Verwaltung der Sporteinrichtungen
- Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe
- dezentrale Geschäftsbuchhaltung und Haushaltsplanung für den Aufgabenbereich

#### Wir erwarten:

- Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten mit überdurchschnittlichem Erfolg und Sie können ggf. bereits auf erste Berufserfahrungen zurückblicken
- gründliche Kenntnisse auf dem Gebiet des Haushaltsrechtes sowie hinsichtlich der für Schulen und Kindertageseinrichtungen geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. die uneingeschränkte Bereitschaft, sich diese zügig anzueignen.
- Der sichere Umgang mit gängiger Office-Software wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

#### Wir bieten:

- verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden/Woche auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- vorbehaltlich einer abschließenden Stellenbewertung erfolgt die Eingruppierung in die EG 6 TVöD
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- Fortbildungsmöglichkeiten

#### BEWERBUNG

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten bis zum **28.02.2022** schriftlich an folgende Anschrift:

**Amt Woldegk - Der Amtsvorsteher  
- Personalamt -  
Karl-Liebknecht-Platz 1  
17348 Woldegk**

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Reimann telefonisch unter 03963/256512 oder per Mail [s.reimann@amt-woldegk.de](mailto:s.reimann@amt-woldegk.de) gern zur Verfügung.

*Hans-Joachim Conrad*  
**Amtsvorsteher**

## Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk mit Sitz in der Windmühlenstadt Woldegk sucht möglichst zum 01.06.2022 einen

### Sachbearbeiter für ordnungsbehördliche Aufgaben (m/w/d)

in Vollzeit.

#### Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben aus den Gebieten Obdachlosigkeit, Zwangsräumungen, Hundehaltung, Fundtiere, Wildschadenbearbeitung, Straßenreinigung, Immissionsschutz, Abfallbeseitigung, Anliegerpflichten, ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Fundsachen, Sondernutzungen, verkehrsrechtliche Anordnungen
- Zusammenarbeit mit den Wehrführungen, den Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden inkl. Beschaffung von Materialien und erforderlicher Ausrüstung; Vorbereitung und Teilnahme an Wehrführerberatungen; Erstellen von Gebührenbescheiden für Feuerwehreinätze etc.; Organisation Amtsfeuerwehrtag
- Gewerbeangelegenheiten inkl. Gewerbeuntersagungsverfahren
- Organisation Markttag und Kassierung Marktgebühren

#### Unser Anforderungsprofil:

- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) mit überdurchschnittlichem Erfolg
- Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung sowie umfassende Rechtskenntnisse im Bereich allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts sind von Vorteil
- Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und ggf. an unterschiedlichen Örtlichkeiten des Amtsbereichs inkl. Samstags- und/oder Sonntagsarbeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung
- ein hohes Maß an Diskretion, Sprachgewandtheit, sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- gültigen Führerschein der Klasse B und Fahrpraxis
- sicherer Umgang mit gängiger Office-Software

#### Wir bieten Ihnen:

- verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- eine Eingruppierung entsprechend nach TVöD bis zur EG 8
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Nutzung eines Dienstfahrzeuges für den Außendienst

#### Bewerbung

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten bis zum **31.03.2022** schriftlich an folgende Anschrift:

**Amt Woldegk  
- Personalamt -  
Karl-Liebknecht-Platz 1  
17348 Woldegk**

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

*Hans-Joachim Conrad*  
**Amtsvorsteher**

## Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk mit Sitz in der Windmühlenstadt Woldegk sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Sachbearbeiter für den Bereich Liegenschaften (m/w/d)

in Vollzeit.

#### Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Allgemeine Aufgaben im Bereich der Bau-, Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung;
- Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen;
- Ausübung von Vorkaufsrechten, Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen und Vertragsabschlüssen;
- Bestellung von Rechten der Gemeinde am Grundeigentum Dritter;
- Abschluss und Umsetzung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen;
- Wertermittlung unbebauter Grundstücke, Kaufpreise, Miet- und Pachtzinsen,
- Nutzungsentgelte, Entschädigungen, Beauftragung Verkehrswertgutachten;
- Vergabe und Abwicklung von Vermessungsdienstleistungen;
- Führung von digitalen Bestandsverzeichnissen über gemeindeeigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken;
- Mitwirkung in Bodenordnungsverfahren

#### Unser Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Fachrichtung allgemeine Verwaltung oder eine abgeschlossene Qualifizierung zum Verwaltungsfachwirt (auch Angestelltenlehrgang I) oder
- eine abgeschlossene Ausbildung in den Fachrichtungen Immobilien (z. B. Immobilienkaufmann/-frau, Immobilienfachwirt/-in) und/oder Immobilienmanagement idealerweise mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in der Bau- oder Immobilienverwaltung oder in einem Liegenschaftsbereich
- gute EDV-Kenntnisse in gängigen Office-Anwendungen;
- selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit;
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, freundliches und sicheres Auftreten,
- gewandte und verbindliche Umgangsformen mit allen internen und externen Partnern;
- Führerschein Klasse B.

#### Wir bieten Ihnen:

- verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- eine Eingruppierung entsprechend nach TVöD bis zur EG 8
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Nutzung eines Dienstfahrzeuges für den Außendienst

#### Bewerbung

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten bis zum **18.03.2022** schriftlich an folgende Anschrift:

**Amt Woldegk  
- Personalamt -  
Karl-Liebknecht-Platz 1  
17348 Woldegk**

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholtten Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

*Hans-Joachim Conrad*  
**Amtsvorsteher**

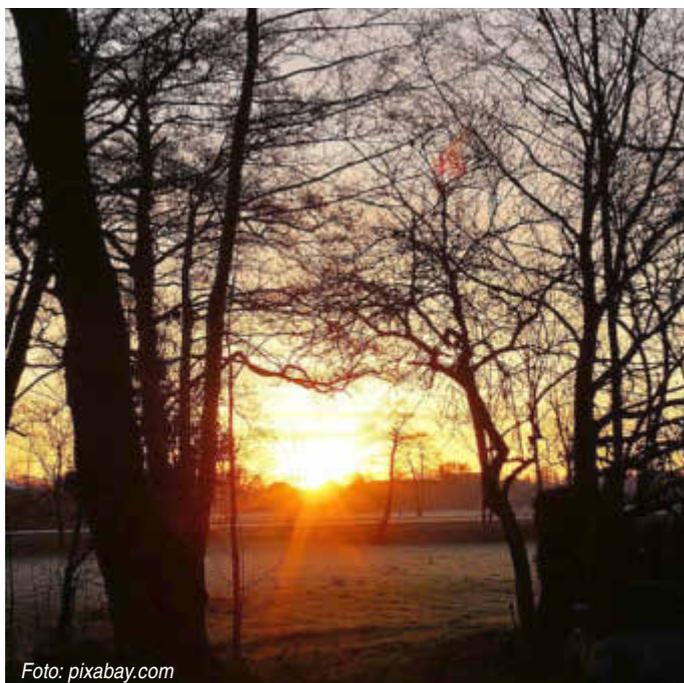


Foto: pixabay.com

## Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am

**Freitag, dem 18. März 2022**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

**Freitag, der 04. März 2022**

E-Mail: [stadt.woldegk@amt-woldegk.de](mailto:stadt.woldegk@amt-woldegk.de)

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden.

<https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931 57957

E-Mail: [d.mahncke@wittich-sietow.de](mailto:d.mahncke@wittich-sietow.de)

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 57931**

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen



## Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: Schönbeck VIII

Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte

Aktenzeichen: 5433.21/71-130 VIII

### I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Schönbeck VIII, Gemeinde Schönbeck und Stadt Friedland, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schönbeck	Rathey	1	104, 225, 226, 227
Schönbeck	Rathey	5	6, 8, 9
Friedland, Stadt	Heinrichswalde	2	89
Friedland, Stadt	Heinrichswalde	3	45

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 339.271 m<sup>2</sup>. Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395/380 69301 o. 69307) eingesehen werden.

### b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsfelder). Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

### II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 31.01.2022

Im Auftrag

Passenheim

(L.S.)

## Das Ordnungsamt informiert Straßenreinigungspflicht - das geht alle an!

Aus gegebenen Anlass möchten wir alle Eigentümer von Grundstücken auf die Straßenreinigungspflichten aufmerksam machen. Die Windmühlenstadt Woldegk und alle amtsangehörigen Gemeinden haben eine **Straßenreinigungssatzung** erlassen. Danach wird die Reinigung folgender Straßenbestandteile auf die **Eigentümer** übertragen: Gehwege, Radwege, Trenn-, Baum- und Parkstreifen sowie alle sonstigen zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers.

**Das trifft auch für die maschinell gereinigten Straßen in der Stadt und in einigen Ortsteilen zu. In allen Gemeinden und den Ortsteilen ohne maschinelle Reinigung (u. a. Petersdorf, Pasenow, Helpt und Hildebrandshagen) beinhaltet die Reinigung auch die Bankette.**

Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der o.g. Straßenbestandteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot. Wildwuchs jeglicher Art ist ebenfalls zu entfernen. Grünanlagen zwischen Gehweg und Fahrbahn sind zu mähen. Die Übertragung der Verpflichtung schließt die Schnee- und Glättebeseitigung ein. Es ist unerheblich, ob die Straße durch einen Hochbord, Tiefbord, eine Rasenkante oder über einen fließenden Übergang begrenzt ist.

Jeder kann auf seine Weise einen Beitrag leisten, dass man nach dem Besuch von Orten des Amtsbereiches Woldegk im Nachgang einen positiven Eindruck in Sachen Ordnung und Sicherheit mitnehmen kann.

### Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Die Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen (Pflanzenabfallandesverordnung - PflanzAbfIVO M-V) vom 18. Juni 2001 (GVObI. M-V 2001, S. 281) regelt im § 2, dass **Pflanzenabfälle**, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung nach § 1 Abs. 1 und 4 oder eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder zumutbar ist.

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle gemäß § 2 der Pflanzenabfallandesverordnung ist vom

**01. bis 31. März und vom 01. bis 31. Oktober  
werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit  
von 08:00 bis 18:00 Uhr zulässig.**

**Durch das Verbrennen der pflanzlichen Abfälle darf das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt werden.**

Es ist im Regelfall zu vermuten, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird, wenn beim Verbrennen Folgendes beachtet wird:

1. Es herrscht keine Inversionswetterlage (insbesondere Smog oder Nebel), keine anhaltende Trockenheit (Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5) sowie kein starker Wind (ab Windstärke 6, gekennzeichnet durch deutliche Bewegung armstarker Äste)
2. Die pflanzlichen Abfälle sind abgetrocknet, so dass es zu keiner starken Rauchentwicklung kommen kann.
3. Die pflanzlichen Abfälle wurden am Verbrennungstag umgelagert oder erstmalig aufgeschichtet.
4. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 300 Metern zu Krankenhäusern, Kurkliniken, Alten- und Pflegeheimen sowie während der Öffnungszeiten zu Kindertagesstätten, Schulen, Schulhorten und vergleichbaren Einrichtungen gewahrt.

5. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 100 Metern zu Autobahnen und Bundesstraßen sowie 15 Metern zu sonstigen zum Aufenthalt von Personen bestimmten Gebäuden (Wohnhäusern) gewahrt.

Bei Nichtbeachten der genannten Regelungen des § 2 liegt nach § 4 Pkt. 1 der Pflanzenabfalllandesverordnung M-V eine Ordnungswidrigkeit vor.

**Bau-/Ordnungsamt  
Amt Woldegk**

## Zensus 2022

2022 findet in Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Zur Durchführung der Zensus-Erhebung werden Interviewer/innen für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gesucht. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen finden sie auf der Homepage des Landkreises <https://lk-mecklenburgische-seenplatte.de/>



## Interviewer (w/m/d) gesucht

Kommen Sie in unser Team. Wir suchen für den Zensus 2022 Interviewer (w/m/d) für Haushaltsbefragungen. Stichtag für den Zensus 2022 ist der 15. Mai 2022.

Zeitraum der Befragungen: ab 16.05.2022 für ca. 3 Monate

Haben Sie Spaß und Freude am Umgang mit Menschen und erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Wohnsitz in Deutschland
- Verschwiegenheit, Einhaltung des Datenschutzes
- Erreichbarkeit per E-Mail und Telefon
- Gute Deutschkenntnisse

Die Erhebungsbeauftragten/Interviewer (w/m/d) werden vorab für ihre Tätigkeit geschult. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Bewerben Sie sich bei:

Erhebungsstelle Waren  
ehst-waren@zensus-ost.de · 03991 1878160

Erhebungsstelle Neustrelitz  
ehst-neustrelitz@zensus-ost.de · 03981 4530995

Erhebungsstelle Demmin  
ehst-demmin@zensus-ost.de · 0395 57087 4550



**AnKeR**  
Am Puls der Zeit



## AnKeR Projekt - AFZ Friedland

Das „AnKeR“ Projekt setzt auch 2022 seine Arbeit fort. Die Angebote richten sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahren.

### Keine Schule? Keine Wohnung? Kein Geld? Ärger in der Familie? Allgemein keinen Plan?

Die Corona-Pandemie ist noch nicht besiegt und beeinträchtigt unser Leben, und ganz besonders das Leben junger Menschen. Beziehungen leiden darunter, Perspektiven stehen Kopf und man hat keine Idee, wie man etwas ändern kann.

Der „AnKeR“ ist Euer Ansprechpartner. Wir hören zu und sind für euch da. Wir sammeln Ideen und entwickeln gemeinsam auf eure Situation zugeschnittene Lösungsstrategien. Wir gehen alle notwendigen Schritte gemeinsam mit Euch.

Treffen können wir uns dort, wo es für Euch passt. Draußen, auf der Straße, im Café, zu Hause, ganz gleich, wo es für euch gut ist.

Die Kontaktaufnahme ist unkompliziert

- per Telefon, Mail oder WhatsApp,
- per Mail über [Anker@afz-friedland.de](mailto:Anker@afz-friedland.de) und
- über Instagram: [ankerafz](https://www.instagram.com/ankerafz).

Aktuell sind wir in unseren Standortbüros in Neustrelitz, Seestraße 23 oder in Friedland im Hauptgebäude des Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. an der Kleinbahn 13 A anzutreffen. Kurze telefonische Terminabsprache wäre gut.

Christina Stöckigt Tel.: 0175 1108019

Carsten Oldach Tel.: 0175 1205091

## Ch. Stöckigt & C. Oldach

## IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30  
E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke  
unter Anschrift des Verlages.

**Anzeigen: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)**

Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## TANK - ein neues Projekt des Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. in Woldegk



**Ist Ihr LebenSTANK leer geworden und Sie müssten dringend einmal wieder auftanken?**

**Dann rufen Sie uns an: 0171 1286799.**



Die Mitarbeiter des Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. unterstützen Sie bei:

- > beruflicher Orientierung (z. B. Bewerbungserstellungen, Job - oder Ausbildungssuche)
- > Antragstellungen für z. B. Behörden
- > Fragen zu den Themen Familie & Beruf, Gesundheit, Finanzen oder anderen

„TANK“ steht für Teilhabe - Aktivität - Nachhaltigkeit - Kommunikation und wird durch den Europäischen Sozialfond gefördert. Das Projekt ist im November 2021 gestartet und dauert bis April 2022 an. Eine Nachbetreuung in den bereits bestehenden Projekten des AFZ Friedland e. V., zum Beispiel dem familienunterstützenden Projekt „Macht Mut-Familie(n)Leben“ oder dem Projekt „BevOr“ für ältere Erwachsene, kann gewährleistet werden.

Der eigene TANK kann durch besondere Lebensumstände oder auch Schicksaalsschläge beeinflusst und im Ungleichgewicht sein. Das kann durch eine veränderte private, berufliche, gesundheitliche oder finanzielle Situation sowie andere Gegebenheiten ausgelöst sein. Dann sind (neue) Entscheidungen zu treffen oder Handlungen umzusetzen - wie zum Beispiel die

Abwicklung von notwendigen Antragstellungen oder Gespräche, die geführt werden müssen - je nachdem, welche Verhältnisse vorliegen. Befindet sich jemand in so einer Lage, kann er sich gerne an den oben genannten Kontakt wenden. Wir unterstützen und begleiten in allen sozialen Anliegen und Fragen und vereinbaren auch Termine.

- Sie sind arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht?
- Sie sind berentet und suchen Kontakt oder eine Beschäftigung?
- Sie sind Erwerbsaussteiger und suchen einen Übergang in Ihre Rentenzeit?
- Sie sind alleinerziehend?
- Sie sind nach Deutschland immigriert und benötigen Unterstützung?
- Sie fühlen sich einsam und hätten gerne mehr Kontakt?
- > Unabhängig davon wie Ihre Situation ist, melden Sie sich gerne bei uns.
- Es kostet Sie nichts. Nur Mut.

Liebe Grüße vom

**Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.**



### Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 12,50 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Michael Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381

⇒ Wir gratulieren

### Jubilare im März 2022

**Allen Jubilaren im Monat März herzlichen Glückwunsch.**

Aufgrund technischer Probleme u. a. im Bereich Einwohnermeldeamt ist es leider nicht möglich, die Geburtstagsjubilare im Monat März namentlich zu nennen und zu beglückwünschen.

Gleiches gilt auch für die Begrüßung unserer neuen Erdenbürger/innen im Monat Januar.

Wir bitten um Entschuldigung und Verständnis.

**Herzlichen Dank**

## ⇒ Kita- und Schulnachrichten

### ⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

#### Neues aus der Kita „Sausewind“

##### Die Füchse in Bewegung

Unsere Sportstunde fing mit einer kleinen Geschichte passend zu unserem Projekt „Tiere im Winter an, „Purks das Eichhörnchen auf Nahrungssuche“.

Die Kinder mussten die im Raum verteilten Sandsäcke, als Symbol für Nüsse, einsammeln (jeweils 5 Stück) und sie ins Nest (Kobel) transportieren.

Anschließend wurden die Säckchen farblich sortiert dem Zahlenstrahl zugeordnet. Der Wintervorrat für unser Eichhörnchen war nun gesichert. Aber das Eichhörnchen hält ja keinen Mittagsschlaf, sondern nur Winterruhe. Es kommt zum fressen und spielen im Winter aus seinem Kobel. Die Kinder balancierten mit ihrem Sandsäckchen auf dem Kopf, der Schulter, ihren Armen und dem Rücken durch den Raum. So bekamen sie ein Gefühl für Größe und kleine Zahlen. Die 1 war ganz leicht und die 10 kaum zu schaffen. Nun wurde es aber wieder Zeit, für das Eichhörnchen, schlafen zu gehen. Alle Nüsse (Säckchen) mussten wieder zurück in die Kobel. Also warfen alle Kinder ihre Säckchen mit viel Gefühl zu ihrer Ziffer des Zahlenkreises. Aber vorsicht, das ist gar nicht so einfach, denn bei der 10 braucht man viel mehr Schwung als bei der 1. Am Ende der Sportstunde waren alle Eichhörnchen aus der Puste.



Erzieherinnen Lisa und Janett und die Fuchsgruppe

##### Piraten an Bord! - die Reise Richtung Malen und Schreiben geht los!

Die Grüfflogruppe, mit Johannes und Doreen, erleben seit einiger Zeit mit den „drei kleinen Piraten“ spannende Abenteuer auf hoher See. Gemeint sind dabei, der Daumen, der Zeigefinger und der Mittelfinger (3 kleine Piraten), die in korrekter Haltung mit dem Stift (der Mast des Schiffs) und dem Schiff (eine Büroklammer) großräumige Bewegungen auf dem Papier hinterlassen. Die Kinder lernen so ganz nebenbei spielerisch, den Stift korrekt zu hal-

ten und diesen richtig zu führen. Somit werden wichtige Fähigkeiten für das Schreibenlernen und für die spätere Entwicklung der persönlichen Handschrift gelegt. Für eine erfolgreiche Projektteilnahme gab es abschließend für jeden Piraten ein Abschlussheft, indem zu sehen ist was alles gelernt wurde.



Erzieher Johannes

##### Manege frei und hereinspaziert in unseren Zirkus „Sausewindi“



In den letzten Wochen fand in unserer Kita gruppenübergreifend ein kleines Zirkusprojekt statt. In den Gruppen wurde alterssprechend gebastelt, geturnt, gereimt, gesungen und das Zirkusleben sowie die vielen wilden Tiere wurden aufgegriffen und thematisiert.

Der Höhepunkt unserer Projektes war dabei unsere Faschingsparty, denn in diesem Jahr kombinierten wir das Faschingsfest mit unserem Zirkusprojekt. Daraus entstand dann die Idee „Manege frei und hereinspaziert in unseren Zirkus Sausewindi“. Am 03.02. lud dann unser Zirkus alle Kinder und Erzieher in seine Manege ein. Jede Gruppe (von den kleinsten Bienchen, bis hin zu den großen Vorschülern) führte in der Manege tolle und lustige Attraktionen vor. Es wurde gesungen, getanzt, gezaubert, wilde Löwen sprangen durch brennende Reifen, Seiltänzerinnen zeigten eine akrobatische Tanzeinlage und die „Muskelprotze“ stemmten 100 Kilo und zerdrückten mal ganz nebenbei mit bloßen Händen große Kartoffeln. Durch das Programm führte Johannes als Zirkusdirektor, in zauberhafter Begleitung von den lustigen Clowns „Sause“ (Janett) und „Windi“ (Anne). Die beiden waren wirklich sehr tollpatschig, sangen ziemlich schief und machten natürlich auch den ein oder anderen Purzelbaum. Nach unseren lustigen und sehr unterhaltsamen Zirkusauftritten durften sich die Kinder noch an einigen aufgebauten Stationen austoben. So konnten sie Dosen werfen, Eierlaufen, am Greifswalderturmmodell klettern, den schweren Zirkusparcour überwinden und zu lustiger Faschings- und Zirkusmusik tanzen. Und wer eine Pause brauchte, konnte sich an unserem Popcorn-

stand erholen, denn durch eine riesengroße Popcornmaschine gab es für die Kinder zur Stärkung frisches Popcorn. Müde, völlig ausgepowert, pappensatt, aber überglücklich ging es dann zum Mittag wieder in die Kita. Was für ein Zirkusfest! Merle sagte nur: „Kann dieses schöne Zirkusfest nicht jeden Tag sein?“. Leider nein. Aber wir werden alle, Kinder und Erzieher, diesen Tag so schnell nicht vergessen und immer wieder gerne daran zurückdenken.

In diesem Sinne: Holzendorf Helau!



**Bilder/Texte: Team Kita „Sausewind“**

Zum Ende möchten wir uns noch einmal bei unseren fleißigen Praktikanten Emilia Friese, Lara Patricia Karsch und Finn Müller, die uns in den letzten sechs Wochen tatkräftig unterstützten, bedanken.

Wir begrüßen unseren neuen Sausewind:

**Benjamin Werth aus Holzendorf**

**Ihr KiTa Team der Kita „Sausewind“**

dieses Projekt, verwirklichen zu können, müssen Fördergelder beantragt und genehmigt werden. Für den Start sind wir jedoch auf Spendengelder, Materialien und Werkzeuge angewiesen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei unserem Bauwagenprojekt tatkräftig unterstützen würden. Helfen Sie uns, den Schülern aufzuzeigen wie wertvoll das „goldene Handwerk“ ist. Über Kooperationen mit ansässigen Firmen würden wir uns sehr freuen und diese oder natürlich auch Privatpersonen auf unserer Website im Rahmen des Projektes erwähnen.

Kontaktieren Sie uns gerne unter folgender E-Mail-Adresse: [S.Piotrowski@mosaik-holzendorf.de](mailto:S.Piotrowski@mosaik-holzendorf.de).

**Schüler und das Team der Berufsbildungsstufe der MOSAIK-Schule**



**Projekt Bauwagen - „Lernen an einem anderen Ort“**

Im Zeitalter der Digitalisierung passiert es leider viel zu schnell, dass jüngere Generationen kaum noch Interesse am goldenen Handwerk entwickeln. Offensichtlich auch durch zu wenig Möglichkeiten, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen zu können. Im Rahmen der Orientierung auf das Arbeitsleben soll der Berufsbildungsstufe der MOSAIK - Schule genau das nicht passieren. Sie sollen und wollen erfahren, was Handwerk alles möglich machen kann. Die Schüler dürfen kreativ sein, eigene Ideen einbringen. Sie können und werden individuell ihre handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln und erweitern. Mit Ihren Lehrkräften schaffen sie sich selbst eine Stätte, die im Rahmen des „Lernens an einem anderen Ort“ als Klassenzimmer und Treffpunkt genutzt werden kann. Als Standort hat das pädagogische Team, in Mitsprache mit der Klasse Hildebrandshagen gewählt. Für die Schüler etwas ganz Besonderes, da dort ihr Schulhund Loki zu Hause ist und sie bei ihrem großen Projekt begleiten kann. Ebenso schaffen dort die Lebensräume See, Feld und Wald einen ganz anderen Zugang zur Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit. Am 18.11.2021 besichtigten die Schüler der Berufsbildungsstufe gemeinsam mit Lehrern und Erziehern den Bauwagen zur Bestandsaufnahme der anfallenden Arbeiten und notwendigen Baumaterialien. In der Auswertung und Reflexion der ersten Ideen zeigten sich große Begeisterung und Motivation bei allen Teilnehmern. Um



## ⇒ Kirchliche Nachrichten

## ⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk

### Losung für den Monat März

„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;  
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.“  
(Epheser 6,18)

### Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>27.02.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Kublank
<b>27.02.</b>		
10:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
<b>06.03.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
<b>06.03.</b>		
10:30 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Kreckow
<b>13.03.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Göhren
<b>13.03.</b>		
10:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk

### Christenlehre

Mittwoch	13:45 - 14:45 Uhr	Klasse 3
Mittwoch	14:45 - 15:45 Uhr	Klasse 5 & 6
Donnerstag	13:00 - 14:00 Uhr	Klasse 1 & 2

Informationen und Anmeldungen bei **Frau Baier - 0172/1897921**

### Konfirmandenkurs

Informationen zum Konfirmandenkurs gibt es bei **Pastor Christian Rudolph**, Ballwitz, Tel.: **03960320983**;  
stargard-johannes@elkm.de

### Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich einmal **monatlich donnerstags** um **16:30 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.  
Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: **039745- 20729**. Interessierte sind immer willkommen!

### Beratungs- und Therapieangebot

„Ich habe das Gefühl, ich müsste etwas in meinem Leben grundsätzlich ändern, aber ich weiß nicht, was es genau ist.“  
„Probleme in meiner Familie belasten mich so sehr, dass ich das Gefühl habe, ich schaffe meinen Alltag nicht mehr.“  
„Meine Beziehung zum/zur PartnerIn, meinen Kindern, einem Familienmitglied, FreundIn oder KollegIn ist so schwierig geworden, ich finde gerade allein keine Lösung dafür.“  
Kennen Sie diese oder ähnliche Gedanken? Dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.- Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden.  
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0172/1897921**.

*Bettina Baier*

**Einzel-, Paar- und Familientherapeutin**

### So erreichen Sie uns:

#### Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,  
Goldberg 1, 17348 Woldegk.  
Tel. Büro: 03963-210326  
E-Mail: woldegk@elkm.de

### Mitarbeiter und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky ist in Elternzeit.  
Vertretungspastor Gottfried Zobel,  
Mobil: 01621930868; E-Mail: gottfried.zobel@elkm.de  
Sekretärin Melanie Stelter, Tel. 03963 210326.  
Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel. 0172 1897921.  
Küsterin Christine Witt, Tel. 03963 210149.

### Büroöffnungszeiten, Goldberg 1:

Das Büro ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt und für Besucher geöffnet: Dienstag - Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr.

### App PPush

Aktuelles zu Veranstaltungen und ab und an etwas zum Nachsinnen oder sich freuen finden Sie auch auf unserem Kanal „Evangelisch in und um Woldegk“ in der App PPush.

### Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Schröder (Durchwahl: 03843-4656141).

### Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk  
IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90  
BIC GENODEF1EK1

## ⇒ Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde

### Gottesdienste im Sprengel der Gemeinden Alt Käbelich-Warlin und Bredenfelde

#### 20.02., 2. Sonntag vor der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Grauenhagen  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Neu Käbelich

#### 27.02., Sonntag vor der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Alt Käbelich  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche Hinrichshagen

#### 06.03., 1. Sonntag in der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin  
10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Bredenfelde

#### 13.03., 2. Sonntag in der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche Ballin  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche Leppin

#### 20.03., 3. Sonntag in der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Warlin  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Grauenhagen

#### 27.03., 4. Sonntag in der Passionszeit

09:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Bredenfelde  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Neu Käbelich

Gottesdienste und alle übrigen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.

**Passionsandachten im Gemeindehaus Bredenfelde:** Herzliche Einladung zu den Passionsandachten immer mittwochs von 18:00 - 18:30 Uhr im Gemeindehaus Bredenfelde. Thema in diesem Jahr sind die „Ich-Bin-Worte“ Jesu im Johannesevangelium.

02.03.: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens“

09.03.: „Jesus Christus spricht Ich bin das Licht der Welt“

16.03.: „Jesus Christus spricht: Ich bin die Tür“

23.03.: „Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte“

30.03.: „Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben“

06.04.: „Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“

### Sprechzeiten Gemeindebüro Bredenfelde

(Tel. 03964 210236) dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr und mittwochs 16:30 - 17:30 Uhr

**Sprechzeiten Gemeindebüro Alt Käbelich-Warlin**

(Telefon Pastor Osterwald 0175 641 37 82) dienstags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr

**E-Mail-Adressen und Telefonnummern:**

- Kirchengemeindebüro Bredenfelde:  
Sekretärin Liane Kalisch, liane.kalisch@elkm.de
- 1. Vorsitzende des KGR: Evelyn Küter:  
evelyn.kueter@elkm.de
- Kirchengemeindebüro Alt Käbelich:  
alt-kaebelich-warlin@elkm.de
- 1. Vorsitzender des KGR:  
Manfred Balzer, 0174 9386297
- Gemeindepädagogin Annegret Watzke:  
0162 8814926
- Pastor Heye Osterwald:  
0175 6413782, heye.osterwald@elkm.de
- Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow:  
Heidrun Paul, Tel. 03843 4656134, heidrun.paul@elkm.de



**Feuerwehr -  
„retten - löschen - schützen - bergen“  
Teil 02: Helden**

**Sind die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren  
wirklich Helden?**

Diese Frage sollte jeder für sich beantworten. In der Folge will ich dazu lediglich ein paar Gedanken äußern, die hoffentlich zum weiteren Nachdenken anregen oder provozieren. Meine Gedanken können/sollen keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.

Gerade in der aktuellen Wirkung einer Großschadenslage wie z. B. Hochwasser, Waldbrände usw., werden die Einsatzkräfte gerne als Helden bezeichnet und bekommen kurzzeitig die Aufmerksamkeit der Medien, der Politik und der Bevölkerung.

Was ist ein Held? - Dazu gibt es im Internet die verschiedensten Definitionen:

- a) Ein **Held** oder eine Heldin **ist** jemand, der etwas Besonderes getan hat.... **Helden** zeigen großen Mut oder opfern sich gar für andere Menschen. Oft sind sie außerdem besonders stark oder klug.
- b) ... (Mythologie) durch Größe und kühne Taten besonders im Kampf und Krieg sich auszeichnender Mann edler Abkunft (um den Mythen und Sagen entstanden sind) „die Helden des klassischen Altertums, der germanischen Sage“
- c) ... jemand, der sich mit Unerschrockenheit und Mut einer schweren Aufgabe stellt, eine ungewöhnliche Tat vollbringt, die ihm Bewunderung einträgt „die von den schweren Rettungsarbeiten Heimkehrenden wurden als Helden gefeiert“.

Wer sich als Held sieht und das für sein Ego oder seine Motivation braucht, der soll es auch weiterhin so halten.

Ich selbst bin der Meinung, dass wir keine Helden sind, auch wenn Einzelne in besonderen Situationen über sich hinaus wachsen und somit persönliche „Heldentaten“ vollbringen. Damit meine ich solche Taten, die in der Allgemeinheit nicht als Heldentat angesehen werden, weil „normal“, aber für den Einzelnen ist es etwas Besonderes.

Die Frauen und Männer in den Feuerwehren sind „normale“ Menschen, der Querschnitt der Gesellschaft, die sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ehrenamt einbringen. Nicht jeder

kann beispielsweise Atemschutzgeräteträger werden und trotzdem wertvolle Arbeit leisten. Die Summe dieser unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten macht die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr aus. Wer sich in der Feuerwehr engagieren möchte, muss den fachlichen und persönlichen Anforderungen entsprechen. Die Hanseatische Unfallkasse Nord (HFUK-Nord), unser Versicherungsträger, hat dazu bereits vor Jahren eine Matrix erarbeitet, aus der hervorgeht wer mit welchen Voraussetzungen welche Tätigkeiten in der Feuerwehr leisten kann. So können sich auch Menschen mit Handicap einbringen, die z.B. in der Technikbetreuung, in der Dokumentation oder in der Logistik hervorragende Arbeit und Hilfe leisten können.

Beispiel: Eine Führungskraft wird leider viel zu oft mit administrativen Dingen belastet. Dabei kann er durch einen anderen Kameraden entlastet werden, indem dieser z. B. das digitale Verwaltungsprogramm pflegt und andere organisatorische Dinge erledigt.

Am Ende komme ich zu der Behauptung: **„Jeder kann Feuerwehr!“**

**Auf jeden Fall sind wir den Frauen und Männern in der Feuerwehr sehr dankbar, dass sie diese bedeutsame Tätigkeit im Ehrenamt neben Beruf, Familie, Hobby usw. ausüben. Nein, die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sitzen nicht den ganzen Tag im Gerätehaus, sie werden durch die Sirene und/oder per „digitalem Meldeempfänger“ alarmiert und begeben sich dann schnellstens zum Gerätehaus.**

In einer kleinen Beitragsserie wollen wir weitere Fragen zur Tätigkeit in der Feuerwehr aufwerfen, diese beantworten und somit das Wirken einer Feuerwehr verständlicher darstellen sowie aufzeigen was Feuerwehr neben den Hauptaufgaben noch alles kann und macht.

Teil 03: „Feuerwehr ist Zusammenhalt“ wird demnächst veröffentlicht.

Wer noch Fragen hat oder sich engagieren möchte, kann sich bei seiner Feuerwehr oder im Kreisfeuerwehrverband MSE melden.

Norbert Rieger

**Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit**



## ⇒ Vereine & Verbände

### Diakonie MSE

#### Pflegeeinrichtung Johannesstift

Auch das Jahr 2021 war aus den verschiedensten Gründen nicht immer einfach in unserer Pflegeeinrichtung „Johannesstift“, deshalb steht unser wunderschöner gespendeter Weihnachtsbaum mit den vielen Lichtern auch für die Hoffnung, dass die schwere Zeit bald hinter uns liegen möge.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir unseren Garten neu gestalten durften um unseren Bewohner\*innen etwas Gutes zu tun und sie zu erfreuen.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder an den verschiedensten Stellen ehrenamtliche Unterstützung durch Angehörige und / oder Anwohner des Ortes. Vielen lieben Dank dafür - wir wissen das sehr zu schätzen und freuen uns über jede einzelne Tätigkeit und Spende.



## ⇒ Jagdgenossenschaft Hinrichshagen

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hinrichshagen

#### Bekanntmachung

**Datum: 04.02.2022**

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hinrichshagen lade ich hiermit ein. Die Versammlung findet am

**Montag, dem 07.03.2022 um 17:00 Uhr im Gebäude der Feuerwehr Hinrichshagen** statt.

Die Einladung ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Gemarkung Hinrichshagen gehören und auf denen die genossenschaftliche Jagd ausgeübt werden darf.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Registrierung der Jagdgenossen

3. Anschlussverpachtung ab dem 01.04.2022
4. Sonstiges

**Vor Ausübung der Rechte und Pflichten hat jeder Jagdgenosse das Eigentum mittels Grundbuchauszug oder einem Auszug aus dem ALB nachzuweisen.**

**Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften.**

#### Hinweis

In der Genossenschaftsversammlung kann sich jeder Jagdgenosse durch einen anderen Jagdgenossen, seinen Ehegatten oder einen Verwandten in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum 3. Grad vertreten lassen. Es bedarf hierzu einer schriftlichen Vollmacht. Die von einem Jagdgenossen vertretene eigene Grundfläche zuzüglich der Grundfläche der von ihm vertretenen Jagdgenossen darf ein Drittel der Grundfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks nicht überschreiten.

*Dr. Lode*

**Vorsitzender**

## ⇒ Heimatliches

### Sagen rund um Woldegk - Trauung in der roten Kirche

#### Sagen rund um Woldegk

Sagen und Geschichten erzählen sich die Menschen schon sehr lange Zeit. Von Mund zu Mund, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie wurden sie weitergegeben. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden so ziemlich wundersame Geschichten, die teilweise nicht so ganz von dieser Welt zu sein scheinen.

Auch rund um Woldegk gibt es solche Sagen. In den folgenden Ausgaben wollen wir ein paar davon vorstellen und vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch daran, wie ihm oder ihr diese Geschichte als Kind erzählt wurde.

*C. Stier*

**Stadtarchiv Woldegk**

#### Hinrichshagen

#### Die nächtliche Trauung in der rothen Kirche

Im Wald zwischen Hinrichshagen und Grauenhagen liegen Reste einer Feldsteinkirche, man nennt sie die „rote Kirche“. Die Sage erzählt von einer nächtlichen Trauung in dieser Kirche.

An der Tür des Pastors von Hinrichshagen wurde Mitternacht einmal laut und vernehmlich geklopft. Der Pastor, der einen leichten Schlaf hatte, erhob sich von seinem Nachtlager, zog ein Übergewand an, schlüpfte in seine bestickten Pantoffel und schlurfte zur Tür. Als er sie vorsichtig geöffnet hatte, erkannte er im hellen Mondlicht eine prächtige Kutsche mit vier Schimmeln davor. Die Pferde schnaubten ungeduldig. Der Kutscher rief vom Bock herunter: „Herr Pfarrer, man bittet Euch zur roten Kirche.“

Der Pfarrer, dem der unheimliche Ort wohl bekannt war, verspürte nicht die geringste Lust, zu dieser Kirche zu fahren. Der Kutscher, der wohl bemerkte, dass der Schwarzrock nicht in seiner Amtskleidung war, drängte zum Aufbruch. Hastig zog sich der Pfarrer um und bestieg dann zögernd die Kutsche. Er raffte all seinen Mut zusammen und fragte betont forsch den Kutscher: „Und wozu, mein Sohn, begehrt man einen Gottesmann wie mich in der roten Kirche?“ Der Kutscher lächelte: „Hochwürden, es soll euer Schade nicht sein, wenn Ihr mich begleitet. In der roten Kirche warten Hochzeitsgäste und Ihr sollt das Brautpaar trauen!“ Der Pastor rekapitulierte all seine Aufgebote des Jahres. Nein, er hatte keinen Termin versäumt. Er konnte sich lückenlos an alle Trauungen erinnern.

Die Kutsche durchfuhr den Grauenhäger Wald. Der Kutscher schien den Weg gut zu kennen. Bald waren Sie an der roten Kirche angelangt. Der Pfarrer verließ mit bangem Gefühl das Gefährt, trat durch das Westportal in die Waldkirche und traute seinen Augen nicht. Bis auf den letzten Platz war das Gottes-

haus gefüllt. Die Hochzeitsgäste waren prunkvoll gekleidet. Vor dem geschmückten Altar wartete das junge Brautpaar. Der Pfarrer konnte sich nicht erinnern, die Brautleute je in seinem Leben gesehen zu haben. Doch er traute sie, ohne Widerspruch, nach Sitte des Landes und Brauch der Kirche. Das Brautpaar dankte ihm. Als die Zeremonie beendet war, ging er hastig zur Kirchentür. Kaum war er draußen, da fiel die große schwere Tür mit lautem Krachen ins Schloss. Der Kutscher forderte zum Einsteigen auf. Die Kutsche brachte den Pastor wohlbehalten nach Haus, der Hinrichshäger Gottesdiener stieg erleichtert aus. Er hatte kaum die Türe seines Pfarrhauses geöffnet, da flog ein Sack mit Gold hinter ihm her, und der Kutscher rief: „Dat sölen Juch Jebörn sin.“

Quelle: Das blaue Licht - Sagen und Geschichten aus dem Raum Strasburg - Woldegk ausgewählt und neu bearbeitet von Erwin Schulz



### „Ruine der Roten Kirche“

Auch als Gedicht findet man diese Volkssage. Fragt man manch älteren Bewohner der genannten Orte Hinrichshagen und Grauenhagen erzählen sie, dass man auch noch heute in einer stürmischen Nacht, das Hufgetrappel der Pferde auf dem historischen Pflaster hören kann.

In kalter, schauriger Mitternacht,  
Als längst im Dorfe kein Auge mehr wacht,  
Da kommt vom Walde ein Viergespann  
Und hält bei des Pfarrers Wohnhaus an.

Es pocht an die Tür mit lautem Schlag,  
Damit der Pfarrer aufstehen mag.  
Zum Fenster hinaus steck er das Haupt  
Und fragt, wer ihm denn die Ruhe raubt?

„Ein Brautpaar will getrauet sein,  
Auf schickt Euch, steigt zum Wagen hinein,  
Das Ziel ist erreicht alsobald,  
Da draußen, die rothe Kirch` im Wald.  
Euch wird ein herrlicher, schöner Lohn,  
Auf! Das Brautpaar wartet Eurer schon.  
Noch eh` es Eins von dem Kirchturm schlägt,  
Habt Ihr seine Händ` ineinander gelegt!“

Den Pfarrer schüttelt`s durch Mark und Bein,  
Doch er schlüpft in seinen Chorrock hinein,  
Erfasset bebend das heilige Wort  
Und jagt in der seltsamen Kutsche fort.

Im Wald das verfall`ne Kirchlein steht,  
Der Pfarrer spricht leis` sein Stoßgebet,  
Dann tritt er in den erhellten Raum,  
Ihm dünket Alles ein Märchentraum.

Er sieht geputzt dort das Liebespaar  
Und Hochzeitsgäst` eine große Schaar,  
Hat schnell begonnen seinen Sermon,  
Damit er eiligst komme davon.

Gewechselt werden die Ringe jetzt,  
Der Segen Gottes hinzu gesetzt;  
Dann eilt der Pfarrer der Kirchthür zu,  
Die hinter ihm her sich schließt im Nu.

Bei Sturmessausen fährt er zurück.  
Doch gerade in dem Augenblick,  
Als er treten will in`s Haus hinein,  
Ein Sack mit Gold fliegt hinter ihm drein.

Quelle: Die Trauung in der rothen Kirche bei Hinrichshagen, unweit Woldegk. Von F. C. W. Jacobi in Neubrandenburg. Erschienen in: Mecklenburg's Volksagen. Gesammelt und herausgegeben von Dr. A. Niederhöffer, Erster Band, Leipzig Verlag von Heinrich Hübner 1858

Fortsetzung folgt ...

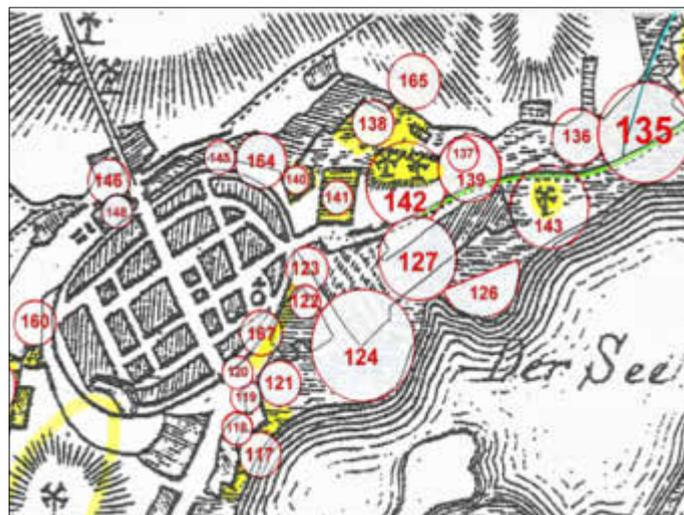
## Schulmeister, Lohgerber, Leinenweber und „über den Jordan gehen“

Von der ehemaligen Gemarkung Neuendorf, auf der wir uns bis zu 4,5 km von der Stadtmitte entfernten, begeben wir uns in das ursprünglich unmittelbare Umfeld der Stadt und umrunden den Ort in entgegengesetztem Uhrzeigersinn. Dabei werden wir höchstens 1 km Abstand von der Woldegker Kirchturmspitze haben.

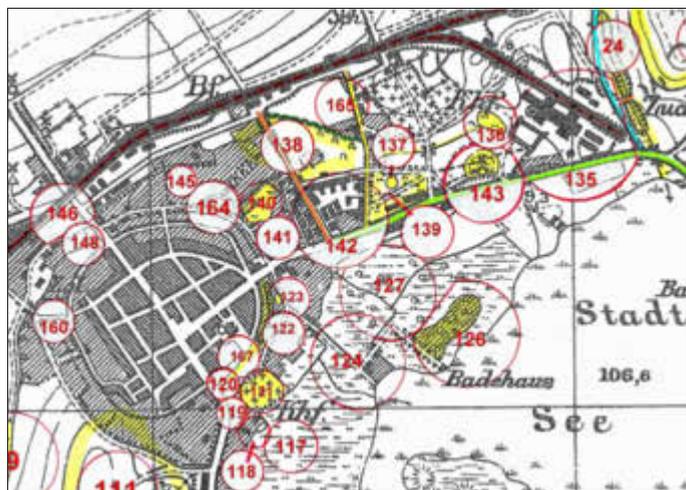
In die beiden Ausschnitte der SCHMETTAU'schen Karte 1780 bzw. des MTB 1932 sind Lage und z. T. Ausdehnung der in dieser und den nächsten Fortsetzungen beschriebenen Flurstücke Schulbrink [117], Lohgerberei [118], Brakplatz [119], Jordan [120], Alter Friedhof bzw. Kulturpark [121], Heldenhain / Volkshain [167], Wätering [123], Lohmühle [122], Pfarr- bzw. Priesterkämpfe mit früherer Heilig-Kreuz-Kapelle [135], Ielenpohl [136], Seemühlenberg [143], Jacobs Pohl [137], Turnplatz [139], Fläutenhoff [165], Schäferwiese [138], Scharfrichterwiese bzw. Bullenwiese [140], Eichberg [164], Armen- oder Wüster Kirchhof [141], Brandmühlenberg [142], Spring [145], Rohrteich [146], Spring mit Lohmühle [148] und Stiftsberg [160] eingetragen. Schon vorab sind die Positionen der am Stadtsee liegenden und erst später vorgestellten Orte Bleiche [124], Baumwerder [126] und Schwebewiesen [127] sowie der schon besprochene Hechtgraben [24] (nur MTB 1932) verzeichnet.

Auf die Namen einiger farbig nachgezogener Straßen, Wege und der Eisenbahnlinie werde ich erst in den nächsten Fortsetzungen eingehen.

Bei den Bearbeitungen der Karten wurde in diesem Fall nicht berücksichtigt, ob die jeweiligen Flurstücke bzw. die zugehörigen Flurnamen zum Zeitpunkt der Herausgabe der Karten eventuell noch nicht oder nicht mehr existierten. So habe ich z. B. die Position des Alten Friedhofs [121] auf der SCHMETTAU'schen Karte 1780 markiert, obwohl er erst 1787 nach Erscheinen dieser Karte geweiht wurde.



Kartenausschnitt SCHMETTAU'sche Karte 1780, Bearbeitung: V. Godenschwege



Kartenausschnitt MTB 1932, Bearbeitung: V. Godenschwege

Es handelt sich bei den erstgenannten Flurstücken überwiegend um Bestandteile der ehemaligen Wallanlagen vor der Stadtmauer, die Stadt früher umgebende Kleingewässer bzw. sumpfige Senken oder Örtlichkeiten an ihnen sowie kleine, aus diesen Niederungen herausragende Hügelkuppen. Fast sämtliche dieser Flurstücke waren nicht den drei Schlägen der Stadtfeldmark zugeordnet.

Ein Vergleich der beiden Kartenausschnitte verdeutlicht, inwieweit die Stadt in den dazwischen liegenden ca. 150 Jahren über die Grenzen ihrer Stadtmauern hinausgewachsen ist. Dieser Vorgang der Überbauung immer weiterer Flächen setzt sich bis heute fort. Ebenso grundlegend verändert hat sich die Nutzung fast aller mit genannten Flurnamen verbundenen Orte, hinzu kommt eine seit dem Mittelalter immer weiter vorangetriebene Entwässerung der die Stadt umgebenden Niederungen. Somit war es bei vielen Flurstücken im unmittelbaren Stadtumfeld schwierig bis unmöglich, ihre genaue Lage bzw. Ausdehnung festzuschreiben.

Mit oben genannten und weiteren, insgesamt 155 Flurnamen einer Liste des Bauunternehmers und Heimatforschers Hermann Schübler (1873 - 1966) /SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63/ und zusätzlichen Vorschlägen (laufende Nummer größer 155) befasst sich eine Dokumentation über mehr als 170 Flurstücke rund um die Stadt, den Stadtsee und die Helpter Berge. Auszüge aus dieser Dokumentation wurden und werden in Fortsetzungen im Woldegker Landboten veröffentlicht. Kursive Schrift soll andeuten, dass wortwörtlich und in damaliger Schreibweise zitiert wurde. Abschließend erfolgte eine Aufführung der verwendeten Quellen.

Die laufenden Nummern der Flurstücke bis einschließlich 155 entsprechen denen der genannten Flurnamenliste. Zur besseren Orientierung sind diese laufenden Nummern außer auf den abgedruckten Kartenausschnitten auch bei Erwähnung der jeweiligen Flurstücke im laufenden Text in eckigen Klammern angeführt.

### [117] Schulbrink

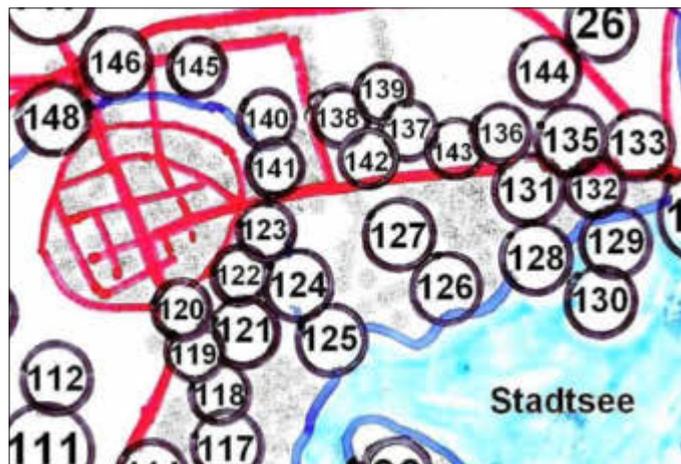
An Woldegker Schulen hatten Lehrer in vergangenen Jahrhunderten ein nur bescheidenes Einkommen. So wurden z. B. Ende des 16. Jahrhunderts zur Besoldung der Lehrkräfte von den Woldegkern Abgaben je Haus erhoben, die Lehrer mussten umlaufend in den Haushalten je Mittag beköstigt werden, später wurde dafür ein Speisegeld gezahlt.

Als „Schulmeister“ fungierten oftmals jüngere Geistliche, die ihre Bezahlung durch verschiedenste Nebentätigkeiten aufbessern mussten, wie Dienste in der Kirche bei Begräbnissen, Schreiarbeiten für die Stadt, Aufziehen der Rathausuhr oder Erteilung von Privatunterricht. Erwähnt wird außerdem, dass die Nutznießung einer Wöhrde, also das Recht zur Bewirtschaftung dieser Fläche, zu den Einkünften gehörte. /SCHÜBLER 2000, S. 202 - 203/

Ob mit dieser Wöhrde der Schulbrink bzw. die Schulbrinksgärten [121] als eine Art Hausland der Schule gemeint sind, kann

man nur spekulieren.

Das niederdeutsche Wort Brink verwendet man in geografischen Namen für eine leicht erhöhte Stelle, einen Gewässerrand oder ein Ufer mit minderwertigem Boden. Der Brink entspricht in der Bedeutung dem hochdeutschen Anger, ein meist grasbewachsenes und zur Viehhütung genutztes Land. /WIKIPEDIA/



Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen (Ausschnitt) / SCHÜBLER 2003, S. 62 - 63; Repr.: V. Godenschwege/

**Die Kartenskizze widerspiegelt den topografischen Zustand um 1930! Es bedeuten:**

- rote Linien - Straßen, ausgewählte Wege
- blaue Linien - fließende (nicht verrohrte) Gewässer, Ränder stehender Gewässer
- blau-grüne Flächen - stehende Gewässer

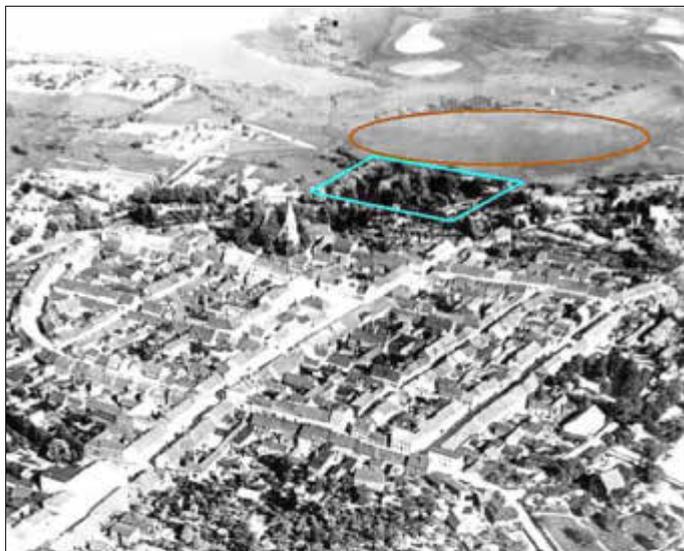
Die Lage der einzelnen Flurstücke, d. h. der nummerierten Kreise, entspricht jeweils der auf der Schübler'schen Original-Übersichtskarte. Die Namen der Flurstücke vergleiche auf den Ausschnitten der SCHMETTAU'schen Karte bzw. des MTB 1932.

Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen lokalisiert den Schulbrink östlich bzw. südlich der jetzigen Gartengrundstücke der Neutorstraße, damit übereinstimmend auch der STADTPLAN WOLDEGK 1894. Auf letzterer Karte reicht der Schulbrink zudem noch bis direkt an den früheren Alten Friedhof bzw. heutigen Kulturpark [121] und an die seeseitigen Grenzen der Gärten nordöstlich des Friedhofs heran. Diese unmittelbare Nachbarschaft begründet auch die vorherige Benennung des Alten Friedhofs als Schulbrinksgärten. Der Alte Friedhof ist auf letztgenannter Karte noch als „Begräbnis-Platz“ ausgewiesen. Auch der gebürtige Woldegker und damalige Student der Naturwissenschaften Carl Friedrich Ketel (1861 - 1906) nennt den „Schulbrink beim alten Kirchhof“ in „Ein Beitrag zur Flora von Woldegk“ dreimal als Standort seltener Pflanzen, darunter auch für Sparganium minimum, den Zwerg-Igelrohrkolben. /KETEL 1886, S. 14, 24, 27/

Diese Rohrkolbenart wächst überwiegend an oder in stehenden und nährstoffarmen Gewässern. Wegen des letzteren Standortanspruchs ist der Zwerg-Igelrohrkolben in Mitteleuropa stark zurückgegangen, auch am inzwischen mit Nährstoffen überfrachteten Woldegker See dürfte er nicht mehr zu finden sein.

Die SCHMETTAU'sche Karte verzeichnet noch offenes Wasser einer heute fast völlig verlandeten Bucht des Stadtsees von immerhin etwa 300 m Durchmesser, die sich bis fast an die Rückseite der jetzigen Gärten der Neutorstraße erstreckte. Somit muss früher die heute sich selbst überlassene und sumpfige Schulbrink-Fläche die Randzone des Sees ganz im Sinne der obigen Wortdefinition als ein leicht erhöhter Uferbereich und wahrscheinlich in Weidenutzung gewesen sein.

Ein Luftbild Woldegks vom 10. Mai 1931 /Datumsangabe nach SCHÜBLER, P. 1987, S. 15/ zeigt das Gelände des Schulbrinks (auf Foto braun umrandet) noch ohne Baum- oder Strauchbewuchs. Zum Vergleich ist auf einem Luftbild von 1953 und auf einem aktuellen Luftbild die Fläche des früheren Schulbrinks ebenfalls braun gekennzeichnet, der benachbarte Alte Friedhof bzw. heutige Kulturpark [121] jeweils türkis eingerahmt.



Luftbild Woldegks, Ausschnitt. Fotograf unbekannt, wohl 10.5.1931 /ACHIV GODENSCHWEGE/



Das Luftbild von 1953 zeigt u. a. den Bereich östlich und südöstlich der Woldegker Innenstadt, wo sich teils noch die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges erkennen lassen. Schulbrink [117] und Alter Friedhof [121] sind farbig hervorgehoben. Rechts die verlandende Bucht des Stadtsees. /LUFTBILDER M-V 1953/



Blick über einen Teil von Woldegk und den Stadtsee. Beim Vergleich mit den historischen Luftbildern wird offenkundig, dass die damals in großen Teilen bewirtschafteten Flächen am Stadtsee aktuell mehr oder weniger sich selbst überlassen und von der Natur zurückerobert sind. Foto: R. Stapel, 19.5.13

### [118] Lohgerberei

In einer Lohgerberei wurden Tierhäute in mehreren aufwendigen Tätigkeitsschritten zu Leder verarbeitet. Dazu wurden u. a. die Häute in mit Ziegel- oder Feldsteinen eingefassten Gerbergruben oder in die Erde eingelassenen Holzbottichen in der sogenannten Lohe gelagert, einer hellgelblichen, zähflüssigen Masse. Die Lohe gewann man aus den gerbstoffreichen Rinden von Eichen oder Buchen, die in Lohmühlen zerkleinert wurden. Um die innewohnenden Organismen abzutöten und das Material gegen Feuchtigkeit beständig zu machen, musste zu gerbendes Leder über mehrere Monate in der Lohgrube liegen und mehrmals „umgesetzt“ werden. Das heißt, die Grube wurde entleert, die Häute mit frischer Lohe erneut eingelegt.

Wegen der enormen Geruchsbelästigung dieser Arbeiten hat man schon frühzeitig die Gerbereien aus den Städten heraus verlegt. Ausreichend Wasser war zum Betrieb einer Gerberei unablässig, sei es zum Ansetzen der Lohe oder zum Spülen des Leders.

1812 gab es einen Kürschner, zwei Lohgerber und vier Weißgerber. /GODENSCHWEGE, Handschriftliche Aufzeichnungen, ohne Datumsangabe/

(Lohgerber wurden wegen der rötlichen Färbung des mit Eichenlohe gegerbten Leders oft auch als Rotgerber bezeichnet, Weißgerber hingegen benutzten beim Gerbverfahren die bleichende Wirkung von Mineralien, um ein besonders helles, fast weiß gegerbtes Leder herzustellen. Kürschner verarbeiten tierische Pelze.)

1834 hatte Woldegk u. a. einen Lohgerber und zwei Weißgerber. /SCHÜBLER 1934, S. 50/

Etwa 1889 werden u. a. zwei Weißgerber und zwei Kürschner erwähnt. /ZANDER 1889, S. 201/

Im „Großherzoglichen Mecklenburg-Strelitzschen Staats-Kalender“ 1900 werden noch ein Gerber und zwei Kürschner in Woldegk ansässig genannt. /in MECKLENBURG-STRELITZER KALENDER 2000, S. 7/

Neben dem Abdecker, früher zugleich Scharfrichter, gerbten im 18. Jahrhundert auch Schuster und Sattler selbst die benötigten Tierhäute. /SCHÜBLER 2000, S. 246/

Bei Baumaßnahmen innerhalb der Stadt wurden mehrfach frühere Lohgruben gefunden. /SCHÜBLER 2000, S. 158/

Über den exakten Standort der ehemaligen Lohgerberei [118] ließ sich nichts herausbekommen. Der vermutliche Arbeitsplatz des im „Großherzoglichen Mecklenburg-Strelitzschen Staats-Kalender“ von 1900 genannten, wohl letzten Woldegker Gerbers befand sich gemäß Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen (siehe oben) - aus der Stadt vor das ehemalige Neutor verbannt - ungefähr im Bereich südlich der am sogenannten Birkenweg und gegenüber vom Alten Friedhof [121] gelegenen, heutigen Gärten. Benötigtes Wasser konnte dem damals an dieser Stelle noch nicht verlandeten Stadtsee entnommen werden.

(Zur Vermeidung von Missverständnissen: Der genannte Birkenweg zweigt von der Neutorstraße ab und begrenzt südlich den Alten Friedhof / Kulturpark [121], ab hier ist er noch von einigen namensgebenden Birken gesäumt. Der Birkenweg war Ende der 1930er Jahre als Teil eines bis heute noch nicht vollendeten Rundweges um den Stadtsee hergerichtet worden.



Der Birkenweg in Richtung Alter Friedhof / Kulturpark [121], links der Abfluss des Stadtsees Foto: R. Stapel, 7.1.18

Dieser Birkenweg ist nicht zu verwechseln mit einem aktuell manchmal auch so genannten Stück der Verlängerung der Rudolf-Breitscheid-Straße, wo zurzeit in einem früheren Sumpfgebiet Bodenaustauscharbeiten vor dem Neubau eines Hauses stattfinden. Dieser Weg ist in der Vergangenheit nie Birkenweg genannt worden. Die Benennung Birkenweg für die verlängerte Breitscheidstraße verbietet sich auch deshalb, weil im Woldegker Ortsteil Rehberg ebenfalls schon eine Straße mit diesem Namen existiert.

Mein Vorschlag der Anschrift des zu bebauenden Grundstücks wäre Rudolf-Breitscheid-Straße 24, das Nachbarhaus, das frühere Jugendzentrum der Johanniter-Unfall-Hilfe, hat bekanntlich die Adresse Breitscheidstraße 22. Mit gleicher Konsequenz sind ja auch die Straßennamen der Verlängerungen über die Stadtmauer hinaus bei Burgtor-, Neutor- und heutiger Ernst-Thälmann-Straße beibehalten und die jeweiligen Hausnummern fortgeführt worden.)

### [119] Brakplatz (Flachsbrache)

Um die Fasern der Flachspflanze (Leinpflanze) nutzen zu können, muss das Holz der Stängel zuerst zerkleinert (Brechen) und gelockert und dann entfernt werden (Hecheln). Das Brechen zielt nicht darauf, die Pflanzenstängel völlig durchzubrechen, da dabei die Fasern zerstört würden, vielmehr geht es darum, den Pflanzenstängel anzubrechen bzw. zu quetschen. Dies geschieht, indem die Stängel mit einem größeren Gewicht belastet werden.

Früher wurden die hölzernen Stängel mechanisch gebrochen, ursprünglich mit der Hand oder einem einfachen Werkzeug, der Breche (niederdeutsch Brake, Brak), später mit „Brakmaschinen“. Der Deckel der Breche wurde auf und nieder bewegt, während die Flachsstängel von den Wurzelenden zu den Spitzen immer weiter aus der Breche hervorgezogen wurden. Die hölzernen Stängelteile fallen dabei zu Boden, die Fasern verbleiben in einem Büschel.

Die Flachsfasern werden nach weiteren Arbeitsschritten (u. a. Auskämmen = Hecheln mit Nagelbrettern) letztendlich zu Fäden versponnen und zu Leinen (niederdeutsch Linnen) gewebt. Mit der Perfektionierung des Anbaus und der Verarbeitung von Baumwolle im 19. Jahrhundert wurde das Leinen zuerst in Amerika und später in Europa zum Ende des 19. Jahrhunderts zurückgedrängt. /WIKIPEDIA/

Es ist die Existenz von Leinewebern in Woldegk überliefert, 1518 wird die Leineweberzunft genannt /ENDLER 1925.1/, schon 1580 gehörten 12 Meister dieser Zunft an /KRÜGER 1925, S. 195/, die „Garnweberzunft“ zählte auch um 1825 in Woldegk noch 12 Handwerksmeister. 1900 übte hier nur noch einer dieses Handwerk aus. /SCHÜBLER 2000, S. 154/

Das ehemalige Woldegker Heimatmuseum in der Neutorstraße stellte schon ab 1928 u. a. Geräte zur Flachsbearbeitung („Brache“, Schwinge, Hechel, Dreschflegel, letzterer u. a. auch zum Aufbrechen der Samenkapseln des Flachs zur Leinölgewinnung) aus. /SCHÜBLER 2003, S. 68/

Der Woldegker Brakplatz war mit einem „Brachhaus“ / „Brackhaus“ versehen. Dies belegt ein Schreiben des Pastors Daniel Runge (amtierte von 1833 bis 1859) aus dem Jahr 1837. Darin heißt es im Zusammenhang mit einer erneuten Belegung des „Kirchhofs vor dem Thore“, dem späteren Alten Friedhof und heutigen Kulturpark [121]: „Der Kirchhof vor dem Thore musste, da der zuletzt hinzugekommene Teil hinter dem Gehöft des Töpfermeisters Mansfeld (heute Neutorstraße 23, V. G.) keinen Raum zu Beerdigung darbot, in diesem Jahr wieder aufgediggraben werden und wurde damit unweit des Wegs, der vom Neuthor nach dem Burgthor führt, in der Richtung vom Brachhause (bzw. ‚Brackhaus‘, Schreibweise in Artikel in Norddeutscher Zeitung) nach meinem Pfarrhause der Anfang gemacht.“ /RUNGE 1837/ In beiden Schreibweisen Brach- bzw. Brackhaus steckt der Wortstamm „brechen“ bzw. plattdeutsch „bräken“.

In solchen Brach-, Brack- bzw. Brechhäusern oder -stuben, später bei zunehmender Mechanisierung der Arbeiten auch Flachsrostern genannt, wurden zur besseren Herauslösbarkeit der hölzernen Bestandteile der Stängel diese vorher mit Hitze

und Qualm durch offenes Feuer erwärmt. Zum anderen konnte die Spätherbst-Arbeit des Flachsbrechens unter einem schützenden Dach erfolgen.

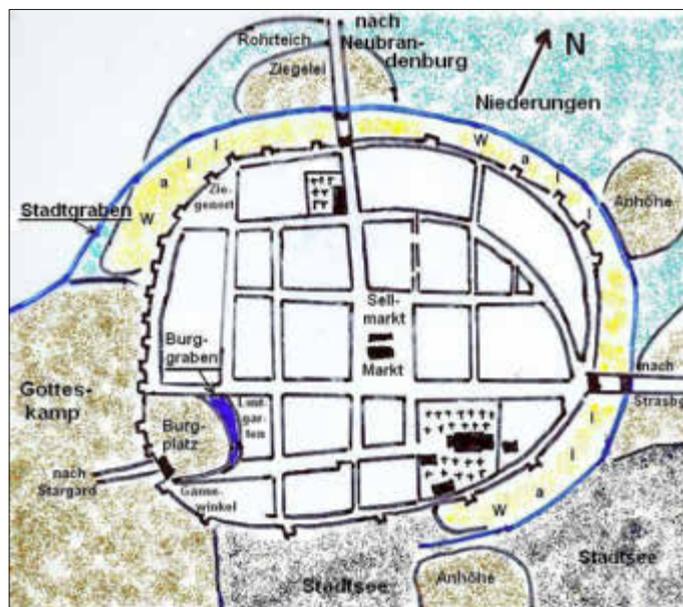
Der Brakplatz mit „Brackhaus“ muss sich gemäß der Schrift Daniel Runges westlich des Alten Friedhofs an der Neutorstraße beim Abzweig der Straße zum Wätoring [123] befunden haben.



Die Neutorstraße zwischen Einmündungen Birkenweg (vorn rechts) und Straße zum Wätoring [123] (hinter mit Efeu bewachsenem Gebäude, Bildmitte). Etwa in der Nähe dieser Einmündungen befanden sich eine Lohgerberei [118] und der Brakplatz [119].  
Foto: R. Stapel, 3.12.17

### [120] Jordan (frühere Viehtränke)

Beim Anlegen der Stadt reichte der See beim späteren Neutor noch bis unmittelbar an die Stadtmauer heran.



Die Kartenskizze stellt vereinfacht die Topografie Woldegks um 1360 dar. Neben dem Grundriss der Innenstadt mit nicht privaten Gebäuden und Plätzen sowie den Verteidigungsanlagen zeigt die Skizze das unmittelbarste Umfeld der Stadt. Außer beim Gotteskamp war die Stadt fast komplett von morastigen Niederungen (türkis gesprenkelt) bzw. im Süden vom Stadsee (dunkelblau gesprenkelt) eingeschlossen. Das Neutor als südlicher Stadtausgang existierte um 1360 noch nicht.

Neben dem Gotteskamp waren in unmittelbarer Stadtumgebung der heutige Eichberg [164] im Nordosten, die Kuppe des späteren Alten Friedhofs bzw. heutigen Kulturparks [121] im Süden, das damalige Ziegeleigelände unmittelbar vor dem Neubrandenburger Tor im Nordwesten sowie eine Fläche vor dem Strasburger Tor (späteres Burgtor) im Osten die einzigen nicht sumpfigen Areale (braun gesprenkelt). /Kartenskizze: SCHÜBLER 2000, S. 8; Repro: V. Godenschwege/

Auch heute noch erkennt man eine relativ feuchte, im Frühjahr häufig überschwemmte Stelle im Heldenhain [167], etwa in Höhe des Denkmals der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes (VVN).



Häufig überschwemmte Stelle im Heldenhain [167] in der Nähe des VVN- Denkmals  
Foto: R. Stapel, 3.12.17

Erst mit Absenkung des Wasserspiegels des Stadtsees konnte hier das 1500 erstmals erwähnte „nye Dor“ (neues Tor) als südlicher Stadtausgang entstehen. /SCHÜBLER 2000, S. 48 - 49/ Die in den 1990er Jahren bei der Sanierung der Neutorstraße vor dem Tor angetroffenen eichenen Pfähle lassen durch ihren Durchmesser und ihre Anordnung „auf die Gründung einer Brücke schließen, die eine feuchte Senke vor dem Stadttor überspannte.“ /BIG-STÄDTEBAU 2001, S. 40/ Wohl diese Senke vor dem Neutor nutzte man im 18. Jahrhundert, um eine Art Löschwasserteich zu schaffen bzw. zu vertiefen.

Hermann Schübler erwähnt im Zusammenhang mit Unterhaltungsarbeiten an den „Wässerungen“ auch eine solche vor dem Neutor. Solche Gewässer vor der Stadtmauer wurden regelmäßig nachgegraben, um bei eventuellen Bränden genügend Löschwasser zur Hand zu haben. Auf die Brunnen in der Innenstadt war wenig Verlass, sie trockneten im Sommer oftmals aus. /SCHÜBLER 1926, S. 353/

Ob der Jordan, der sich nach Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen (siehe oben) östlich neben der Neutorstraße unweit des Tores befand, identisch ist mit der „Wässerung vor dem Neutor“, dürfte nicht ganz unwahrscheinlich sein. Aber auch nicht eindeutig beantwortbar ist die Frage, ob „unser“ Jordan ein stehendes oder eventuell auch fließendes Gewässer war. Die hintergründige Benennung nach dem Fluss im Nahen Osten legt natürlich letzteres nahe. (Sicher hat der allsonntägliche Besuch des Gottesdienstes den Erfinder des Flurnamens angeregt, die Stelle vor dem Stadttor so zu bezeichnen. Der Grenzfluss Jordan spielt im Alten Testament bei der Geschichte des Volkes Israel eine Hauptrolle und ist auch das Gewässer, in dem Jesus getauft worden sein soll.

Oder war der Schöpfer dieses Flurnamens einer mit sehr schwarzem Humor, denn die Redensart „über den Jordan gehen“ wird bekanntlich als Sinnbild für das Sterben verwendet. Denn wer seine letzte Reise von der Stadt auf den Alten Friedhof [121] antrat, musste ja auch irgendwie am Woldegker Jordan vorbei ...)

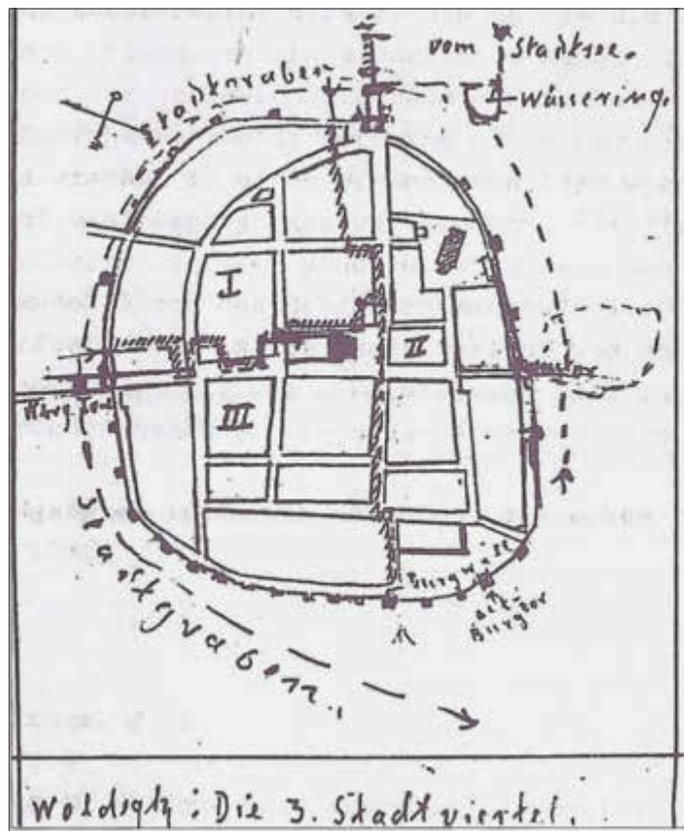
Der Jordan muss früher ein idyllisches Bild abgegeben haben. Stellen Sie sich am Neutor mehrere Pferdefuhrwerke vor, deren Ladungen vom Torschreiber und seinem Gehilfen gefilzt werden. Den entstandenen Stau an der engen Holzbrücke nutzen einige der nachfolgenden Kühe, die der städtische Hirte von der gemeinsamen Weide zurück in die Stadt zu ihren jeweiligen Stallungen treiben will, um noch ihren Durst in der Jordan-Viehtränke zu stillen... und anschließend Straßen und Gassen der Stadt mit ihren mehr oder weniger flüssigen Hinterlassenschaften zu verzieren.

An etwa gleicher Stelle, unmittelbar vor dem ehemaligen Neutor am Eingang zum Heldenhain, entstand in den 1990er Jahren ein künstlicher Regenwasserkläerteich, zweigeteilt zum Absetzen eventueller Verunreinigungen. Der im Durchmesser ca. 10 m große Klärteich nimmt Regenwasser der Grundstücke beiderseits der Neutorstraße auf, das Wasser wird im offenen Graben zum Wätoring [123] weitergeleitet. Dazu wird der äußere Graben des mittelalterlichen Graben-Wall-Graben-Stadtmauer-Verteidigungssystems genutzt, das im Heldenhain noch relativ ursprünglich erhalten ist. War vielleicht auch nur dieser Graben, der noch in DDR-Zeit neben Regen- auch das Abwasser ableitete, der Jordan?



Regenwasserkläerteich am Eingang zum Heldenhain [167] an der Neutorstraße, der Graben dahinter leitet das überschüssige Wasser ab.  
Foto: R. Stapel, 3.12.17

Der STADTPLAN WOLDEGK 1894 wie auch eine Skizze Hermann Schüblers verzeichnen vor dem ehemaligen Neutor einen offenen Graben, der die Neutorstraße unterquert und in den genannten äußeren Graben des Heldenhains mündet.



Skizze von Hermann Schübler aus dem Manuskript seiner Woldegker Chronik. Die Skizze, die den topografischen Zustand vor dem Bau des Neutores um 1500 darstellt, zeigt u. a. den damaligen Verlauf des Stadtgrabens. Vor dem späteren Neutor (auf

der Skizze rechts), an dessen Standort Schübler ein „Wasser-tor“ als einfachen Durchlass Richtung Stadtsee einzeichnete, ist die dortige „Wässerung“ gestrichelt umrandet. Der Stadtgraben verläuft beiderseits der Verlängerung der Neutorstraße. Rechts oben ist der auch heute noch vorhandene „Wässerung“ (Wätering [123]) dargestellt. /Repro der Skizze: Stadtarchiv, Woldegker Landbote 3 / 2021, S. 18/

#### Quellenverzeichnis

SCHMETTAU'sche Karte 1780 - Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau: „Carte chorographique et militaire du Duché de Mecklenburg-Strelitz“, Maßstab 1 : 33333, 1780 - 1782  
 MTB 1932 - Reichsamt für Landesaufnahme: Messtischblatt Woldegk von 1884 mit Berichtigungen von 1911 und Nachträgen von 1932, Maßstab 1 : 25000  
 SCHÜBLER 2003 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003  
 SCHÜBLER 2000 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000  
 WIKIPEDIA - Wikipedia, mehrere Aufrufe  
 STADTPLAN WOLDEGK 1894 - „Stadtplan Woldegk behufs (veraltet für zwecks, V. G.) Strassen- und Vorfluthregulierung. Aufgenommen im Frühjahr 1891. Ausgearbeitet im December 1894 durch Petransik“ (?), Unterschrift unleserlich)  
 KETEL 1886 - Carl Friedrich Ketel: Ein Beitrag zur Flora von Woldegk, Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 1886  
 SCHÜBLER, P. 1987 - Peter Schübler: Der Grundriß der Stadt Woldegk von 1580, Neubrandenburger Mosaik 1987  
 LUFTBILDER M-V 1953 - Schwarz-Weiß-Luftbilder Mecklenburg-Vorpommern von 1953, Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Originalmaßstab 1 : 22000, mehrere Fotos Gemarkung Woldegk, auch online unter: www.laiv-mv.de/Geoinformation/Blickpunkte/DOP  
 GODENSCHWEGE - Herbert Godenschwege: Handschriftliche Aufzeichnungen, ohne Datumsangabe  
 SCHÜBLER 1934 - Hermann Schübler: Alt-Woldegk. Vor hundert Jahren, Mecklenburg-Strelitzer Heimatblätter 4 / 1934  
 ZANDER 1889 - Daniel Zander: Stoff zur Landeskunde von Mecklenburg-Strelitz, Neustrelitz, 1889  
 MECKLENBURG-STRELITZER KALENDER 2000 - Mecklenburg-Strelitzer Kalender 2000, Herausgeber: Freundeskreis des KARBE-WAGNER-ARCHIVS e. V., Neustrelitz  
 ENDLER 1925.1 - Dr. Carl August Endler: Aus Woldegks Vergangenheit, Landeszeitung für beide Mecklenburg und Nachbargebiete, 21.10.1925  
 KRÜGER 1925 - Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 2., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994  
 RUNGE 1837 - Daniel Runge: Schrift im Turmknopf Woldegker Kirche vom 25.9.1837, Abschrift im Stadtarchiv bzw. „Schriften im Turmknopf der Woldegker Kirche“, Wochenendbeilage der Norddeutschen Zeitung, 7./8.4.1956  
 BIG-STÄDTEBAU 2001 - BIG-Städtebau: Broschüre 10 Jahre Städtebauförderung Woldegk, 1991 - 2001  
 SCHÜBLER 1926 - Hermann Schübler: Alt-Woldegk: Bürgermeister Burchardt und seine Zeit 1700 - 1750. Mecklenburg-Strelitzer Geschichtsblätter 1926

#### Volker Godenschwege

## Zum Ende des Zweiten Weltkrieges in und um Woldegk.

### Eine Mitteilung in eigener Sache

Werte Leserinnen und Leser des Woldegker Landboten,

in den Woldegker Landboten 6 / 2019 bis 10 / 2019 hatte ich Auszüge aus Briefen bzw. Tagebüchern meiner Eltern aus den Jahren 1945 bis 1947 veröffentlicht, die u. a. die Zeit am Ende des Zweiten Weltkrieges in und um Woldegk zum Inhalt hatten. Zu den Veröffentlichungen erreichten mich viele, durchweg positive Reaktionen von jetzigen und ehemaligen Woldegkern, älteren, aber auch jüngeren. Das hat mich sehr gefreut und ich möchte mich für etliche freundliche und anerkennende Gespräche herzlich bedanken. Gespräche, in denen vielfach die in den Briefen meiner Mutter gemachten Aussagen bestätigt wurden. Dieser, von mir in diesem Umfang nicht erwartete Zuspruch war und ist für mich Ansporn, an dieser Stelle weiterzumachen.

Angedacht ist, aus den oben genannten und vielen weiteren Quellen, einem Puzzle gleich, ein ungefähres Gesamtbild darzustellen über die lokalen Ereignisse während des sogenannten Dritten Reiches (1933 - 1945), wobei ich versucht habe, trotz bescheidener Quellenlage jeweils Bezüge zur Woldegker bzw. Mecklenburg-Strelitzer Regionalgeschichte aufzuzeigen. Schwerpunkt soll aber das letzte Kriegsjahr 1945 sein, als der Krieg auf das Gebiet des Deutschen Reichs zurückkehrte, von wo aus er am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen seinen Anfang genommen hatte.

Es ist mir klar, am beim Vergleich mit einem Puzzle zu bleiben, dass nicht alle „Puzzlesteine“ für ein komplettes „Bild“ vorliegen,

einige „Puzzlesteine“ nicht passen werden oder im ungünstigsten Fall mehrere, sich aber widersprechende „Steine“ einfügen ließen.

Neben der Darstellung regionalgeschichtlicher Ereignisse soll versucht werden, außer den Lebensdaten von Militärangehörigen aus Woldegk und Umgebung, die im Weltkrieg fielen, auch die Liste der Zivilisten und Soldaten, die 1945 in den letzten Kriegstagen und in der Zeit danach in und um Woldegk ums Leben kamen, weiter zu vervollständigen.

Chronologisch geordnet habe ich die Lebensdaten der im Zweiten Weltkrieg gefallenen bzw. vermissten Soldaten aus Woldegk und dem Umland eingefügt, die in Broschüren der damaligen Ortsgruppe Woldegk des Sozialverband Deutschland e. V. unter Federführung von Herrn Joachim Herz (†), Woldegk, veröffentlicht und deren Namen auf inzwischen drei Gedenktafeln in der Stadtkirche verewigt wurden. Erweitert sind sie um Daten weiterer im Kriegsdienst getöteter Woldegker, die in genannten Broschüren bzw. Gedenktafeln noch nicht erfasst worden waren.

Die Gedenktafeln in der Kirche beinhalten 83 Namen und Lebensdaten. Die letzte Broschüre vom 15.11.2002, mit Ergänzungen aus dem Jahr 2005, enthält 81, die Differenz resultiert aus zwei Doppeltennungen auf den Kirchentafeln. Weiter listet letztere Broschüre auf ihrer letzten Seite unter „Woldegker Gefallene des 2. Weltkrieges ohne auffindbare Angehörige“ 12 weitere Personen ohne nähere Angaben auf. Bei 10 von ihnen konnten mit Hilfe von Sterberegister bzw. Sterbebüchern im Archiv des Amtes Woldegk die Angaben vervollständigt werden. Zusätzlich zu den oben genannten 81 + 12 Personen, die Herr Joachim Herz erfasst hatte, konnten im Sterberegister bzw. in den Sterbebüchern der Jahre 1939 - 1952 über 80 weitere ums Leben gekommene Militärangehörige aus Woldegk und Umgebung ermittelt werden.

Dafür geht ein großes Dankeschön an Frau Gunhild Wosny, Woldegk, die diese aufwändige Arbeit übernahm sowie auch die eingegebenen Daten der gefallenen bzw. vermissten Soldaten durchsah und gegebenenfalls berichtete.

Es wurden auch noch andere Quellen genutzt, z. B. die Sammelakte Kriegssterbefälle Standesamt Woldegk (im Archiv Amt Woldegk); mündliche bzw. schriftliche Befragung von Zeitzeugen oder Angehörigen; Veröffentlichungen im Woldegker Landboten; Grab- und Gedenksteine auf dem Woldegker Friedhof sowie Briefe meiner Mutter aus den Jahren 1945 - 1946.

Insgesamt sind derzeit 182 Woldegker Soldaten erfasst, die während oder infolge des Zweiten Weltkrieges ihr Leben verloren. Das sind mehr als die rund 170 des Ersten Weltkrieges, aber nach meiner Meinung längst nicht alle. Denn bei den zeitaufwändigen Nachforschungen stellte sich z. B. heraus, dass der Tod etlicher im Krieg Gefallener - wenn überhaupt - erst Jahre später amtlich dokumentiert wurde. Oftmals wurde dies auch unterlassen, wenn etwa gesamte Familien durch Kriegsfolgen ausgelöscht worden sind.

In diesem Zusammenhang gebührt Herrn Joachim Herz großer Dank, der mit enormem Fleiß in den Jahren um die Jahrtausendwende nach der Zuarbeit von Angehörigen oder Bekannten das erstgenannte Verzeichnis der Woldegker Gefallenen bzw. Vermissten erstellte. Wie sich zeigte, sind bei einem erheblichen Teil dieser Weltkriegsopfer keine standesamtlichen Dokumente ausgestellt worden. Ihr Tod wäre für immer vergessen gewesen, nachdem viele der Angehörigen inzwischen selbst verstorben sind.

Aktuell werte ich die Sterbebücher des Standesamtes Woldegk der Jahre 1945 - 1952 im Archiv des Amtes aus, um die zivilen Kriegsopfer zu registrieren. Zumeist Frauen, Kinder, alte Menschen, die infolge des Zweiten Weltkrieges in oder um Woldegk starben, durch Gewalt, Selbstmord, Hunger, Entkräftung oder die zahlreichen, nach Kriegsende einsetzenden Seuchen. Ihr Tod ist zum Teil erst Jahre später beurkundet worden. Aber wie bei den getöteten Soldaten wird auch bei den Zivilisten keine Vollständigkeit zu erlangen sein. Die Bereitstellung der jeweiligen Sterbebücher übernahmen freundlich und unbürokratisch Frau Moritz-Deutschländer sowie Frau Fitzner von der Amtsverwaltung. Dafür herzlichen Dank!

Sterbeurkunde eines unbekanntenen, wohl am Kriegsende umgekommenen Zivilisten:

Nr. 236/1946 C  
 Woldegk, den 13. September 1946  
 Ein unbekannter Mann ohne Ausweispapiere ist beim Einmarsch der Roten Armee Ende April oder Anfang Mai 1945 an der Friedländer Chaussee bei Woldegk verstorben. Der Verstorbene wurde am 2. August 1946 (!) durch den Friedhofsgärtner Georg Witte in Woldegk von der Friedländer Chaussee nach dem Woldegker Friedhof überführt und dort beigesetzt. Bei dem Toten befanden sich als Überreste eine Mütze, deren Farbe nicht mehr festzustellen war und hohe Schnürschuhe. Eingetragen auf schriftliche Anzeige der Polizeiverwaltung in Woldegk. Der Standesbeamte (gez.) Brüggemann  
 Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige der Polizeiverwaltung in Woldegk.  
 Der Verstorbene war nicht verheiratet, war und hohe Schnürschuhe.  
 Der Standesbeamte  
 Brüggemann  
 Todesursache:  
 Obesität des Verstorbene am ..... in .....

**Sterbeurkunde 236/1946 des Standesamtes Woldegk vom 13.9.1946: „Ein unbekannter Mann ohne Ausweispapiere ist beim Einmarsch der Roten Armee Ende April oder Anfang Mai 1945 an der Friedländer Chaussee bei Woldegk verstorben. Der Verstorbene wurde am 2. August 1946 (!) durch den Friedhofsgärtner Georg Witte in Woldegk von der Friedländer Chaussee nach dem Woldegker Friedhof überführt und dort beigesetzt. Bei dem Toten befanden sich als Überreste eine Mütze, deren Farbe nicht mehr festzustellen war und hohe Schnürschuhe. Eingetragen auf schriftliche Anzeige der Polizeiverwaltung in Woldegk. Der Standesbeamte (gez.) Brüggemann“**

Mit Stand Anfang Januar 2022 sind bisher fast 400 Lebensdaten ziviler Kriegsoffer aufgelistet, die noch in Fleißarbeit in den Computer eingegeben werden müssen. Bei diesen rund 400 Opfern waren in etlichen Fällen der jeweilige Ehemann oder Vater als Kriegsvermisster oder -gefangener vermerkt. Bei 19 dieser Fälle geht deren Schicksal aus den untersuchten Sterbebüchern der Jahre 1939 - 1952 nicht hervor. Man muss wohl auch darum davon ausgehen, dass damit die Anzahl der bisher erfassten ums Leben gekommenen 182 Soldaten aus Woldegk und Umgebung in Wahrheit noch viel höher ist. Inzwischen konnte bei den Nachforschungen das Schicksal einiger Menschen ermittelt werden, deren genauere Todesum-

stände ich 2019 bei Veröffentlichung der Auszüge aus Briefen bzw. Tagebüchern meiner Eltern noch schuldig bleiben musste: Beim im Brief meiner Mutter vom 23.2.1945 erwähnten gefallenen „Fleuta“ Saß handelt es sich laut Sterberegister Standesamt Woldegk Nr. 275/1946 um den am 29.9.1902 in Woldegk geborenen Berufsmusiker (daher „Fleuta“) und Unteroffizier Karl Saß, zuletzt wohnhaft: in Woldegk, Jägerstraße 9, der am 7.2.1945 in Bad Colberg (Thüringen) im Lazarett verstarb.

Das tragische Ende fast der gesamten Woldegker Familie Riefstahl, deren Freitod neben weiteren meine Mutter in ihrem Brief vom 25.11.1946 mitteilte, konnte Dank des Engagements von Frau Wosny aufgeklärt werden. Ihre Nachforschungen ergaben, dass die alteingesessenen Woldegker Anna (\* 1887) und Hermann Riefstahl (\* 1890) das Ende des Zweiten Weltkrieges bei ihren jeweils verheirateten Töchtern Elli (\* 1910) und Anni in Neubrandenburg erlebten. Hier bereiteten Ende April 1945 alle, Anna Riefstahl mit ihren Töchtern und den zwei Enkelkindern, ihrem Leben gemeinschaftlich durch Erhängen ein Ende. Hermann Riefstahl „ist noch zwei Tage planlos umhergeirrt, aber er konnte es scheinbar nicht überwinden, daß schon alle ihr Leben hingegeben hatten und hat sich dann die Pulsadern geöffnet und soll auch gleich tot gewesen sein.“ /aus dem Brief der Familie Karl Bergmann vom 20.9.1945 an die Schwiegertochter Erika Riefstahl/

Ob die Ehemänner von Elli und Anni, Karl Hanck und Werner Sieckmann, aus dem Krieg heimkehrten, ist nicht bekannt. Bereits 1942 hatten Anna und Hermann Riefstahl die traurige Nachricht vom Tode ihres einzigen Sohnes Gerhard (\* 1917) erfahren müssen, der am 4.2.1942 an der Ostfront gefallen war. Die Witwe des gefallenen Gerhard Riefstahl, Erika, und ihre Tochter Ute (\* 1941) waren die einzigen Überlebenden der Familie. Beide mussten aus ihrem Wohnort Schönlanke in Pommern vor der sich nähernden Front fliehen und wurden nach einer wahren Odyssee mit vielen Zwischenstationen letztendlich 1949 in Trier (Rheinland-Pfalz) sesshaft. (Vergleiche den Artikel „Das Schicksal der Familie Riefstahl“, Woldegker Landbote 5 / 2021, S. 19 - 22.)

In den Sterbebüchern des Standesamtes Woldegk ist der gemeinschaftliche Suizid der fast gesamten Familie Riefstahl nicht beurkundet, da er in Neubrandenburg geschah. Auch der Tod des Gerhard Riefstahl ist amtlich nicht vermerkt. Das Schicksal der Familienmitglieder wurde nur dadurch bekannt, weil sich Ute Zydek geb. Riefstahl im Jahr 2021 an das Archiv des Amtes Woldegk wandte, um Details über die Familie ihres Vaters Gerhard Riefstahl aus Woldegk zu erfahren.

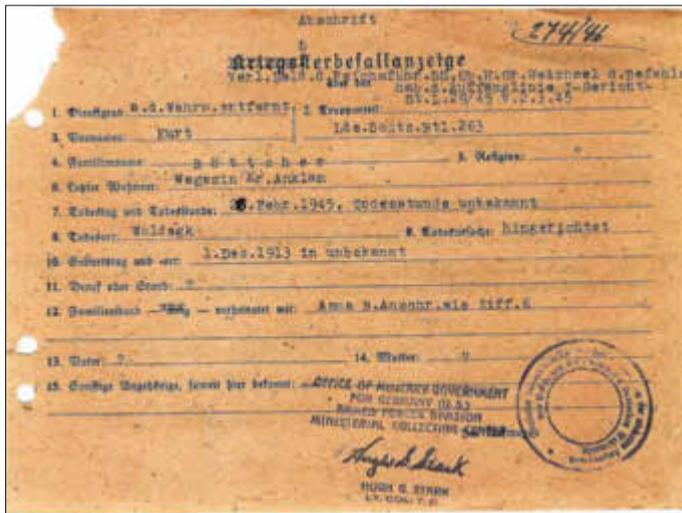
Und der Hartnäckigkeit von Herrn Knut Hirschfeld, Berlin, Mitglied des Uckermärkischen Geschichtsvereins Prenzlau e. V., der eigentlich zur Geschichte des Zweiten Weltkrieges in der Uckermark recherchierte, sowie der Sorgfalt eines Mitarbeiters der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht und ein bisschen dem „Kommissar Zufall“ ist zu verdanken, dass nun die Namen von zwei in Woldegk wegen „Entfernung von der Truppe“ zum Tode verurteilten und hingerichteten Soldaten bekannt wurden, von denen meine Mutter in Briefen vom 25. und 27.2.1945 schrieb:

Der am 1.12.1913 in Schleusenau (heute Okole, Gemeinde im Kreis Bromberg, jetzt Bydgoszcz, Polen) geborene Arbeiter und „aus der Wehrmacht entfernte“ Soldat Kurt Böttcher. Kurt Böttcher war geschieden und in zweiter Ehe verheiratet. Letzter Wohnort war Wegezin, Kreis Anklam.

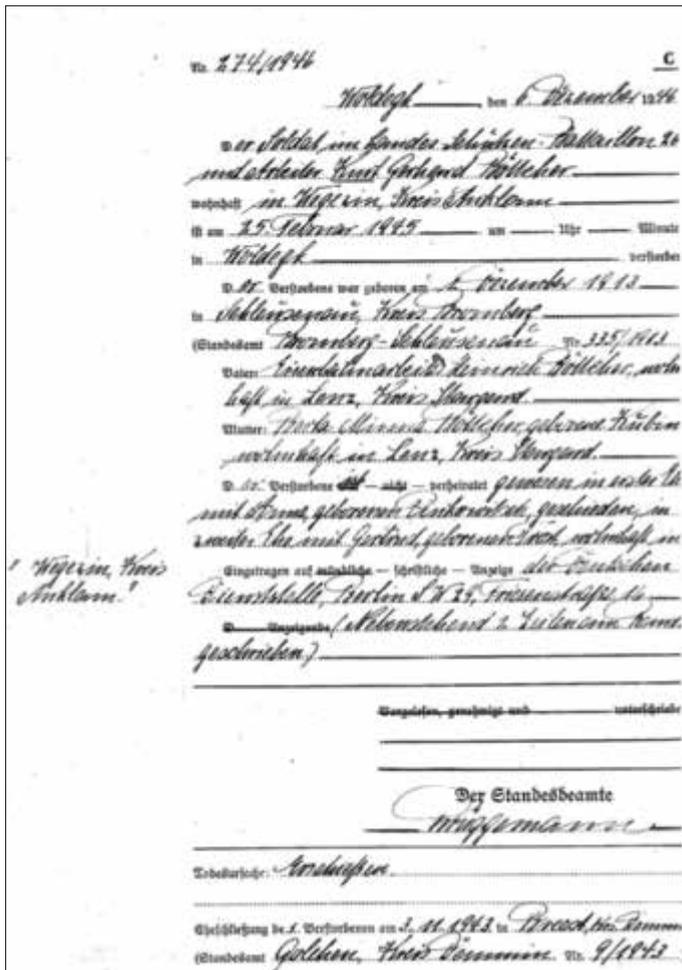
Der am 15.10.1924 geborene Stefan Ropella, weitere Angaben sind nicht bekannt.

Das Todesurteil wurden bei beiden im Woldegker Stadtwald durch Erschießen vollstreckt und die ehemaligen Soldaten auf dem Woldegker Friedhof beigesetzt. Beider Todestag war wahrscheinlich - die Quellenangaben sind nicht eindeutig - der 26.2.1945. Ihre Namen sind auf einer der im Jahr 2018 auf dem Stadtfriedhof aufgestellten Gedenktafeln von in oder bei Woldegk in den letzten Kriegstagen getöteten Soldaten vermerkt.

Sterbefallanzeige Kurt Böttcher:



Vorderseite der Sterbefallanzeige der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht vom 29.4.1946 an das Standesamt Woldegk mit der Bitte um Beurkundung des Sterbefalls: Es wird die Hinrichtung des „aus der Wehrmacht entfernten“ Kurt Böttcher am 25. oder 26. Februar 1945 mitgeteilt, Todestag handschriftlich verändert und dadurch unleserlich. /Sammelakte Kriegssterbefälle Standesamt Woldegk/ Sterbeurkunde Kurt Böttcher:



Sterbeurkunde 274/1946 des Standesamtes Woldegk vom 6.12.1946, als Todestag ist der 25. Februar 1945 eingetragen. Kurz vor Ende des Krieges wurden weitere, derzeit namentlich nicht bekannte Wehrmachtssoldaten standrechtlich hingerichtet. Das Schicksal von Soldaten und Zivilpersonen am Kriegsende in Woldegk ist also längst noch nicht aufgearbeitet. Abgeschlossen werden soll die Darstellung der regionalge-

schichtlichen Ereignisse in und um Woldegk in den Jahren 1933 - 1945 durch einen noch nicht fertiggestellten, stichpunktartigen Abriss der Geschehnisse der ersten Nachkriegszeit (ca. 1945 - 1947). Dabei geht wie bisher Genauigkeit vor Schnelligkeit, so dass ich vermute, mindestens noch 1½ bis 2 Jahre bis zum Abschluss dieser Chronik zu brauchen. Veröffentlicht werden soll dann in Fortsetzungen im Woldegker Landboten. Volker Godenschwege, 17. Januar 2022

## De leserbahnboomupundaldreihger von Sensburg

An dat Enn von'n Nägentehnten Jahrhunnert, to de Kaisertiet, läwte de olle Junggesell, Hermann Brandtner, in de schönen Masurischen Stadt Sensburg. An'n Abend von denn` 8. Oktober 1894 makte he, bie siene Arbeit, `n tierische Entdeckung: Up denn` letzten Streckenkontrollgang fünd de Streckenwärter twee verletzte Diert`, nämlich `ne jungsche Heister un eenen dreebenen Voß Disse „Unglücksraben“ müßten woll von'n Togg anfohrt sünd; se wieren all bannig kolt un brukten fix Hülp! De leserbahnboomupundaldreihger dröög beide Diert` to sick nah Huus. He harr so'n schmuckschen Villa unwied von denn` See „Schoss“.

In sien` Höhnerstall leegen noch drie weekkakte Plötzen, dormit fauderte Hermann Brandtner siene beiden Unfallpatienten an diss` Abend. All an`n nehgsten Dag fohrte he mit ehr to denn` Diertdokter, Dr. Robert Magard. Diss` hellschen Kierl ünnersöchte nu beide Patienten un säd tunn, to denn` Schrankenwärter, in siene Arztspraak: „Leew Hermann, hest Glück hatt, se kamen oewer denn` Barg! Lichtes „Schlodertrauma Bummelluxius“, oewer mihr nich!“ (Em seet af un to de Schalk in'n Nacken!). Dunnerwäder, uns rührigen Streckenkieker föl een groten Steen von'n Harten, wat hett he sick nu bannig höög!

Nah een Woch` versöchte de Heister all mit ehr Flüchten to schlahn un de Voß humpelte dörch dat Wahntimmer to denn` Waternapf. Fief Daag` later nehm Hermann de beiden mit to een Dannenwooldspaziergang. Denn` Voß harr he an so'n Hundelien nahmen un de Heister seet up siene linksche Schuller. Se güngen nu dörch de schöne Endmoränenlandschaft, vörbie an hogen Bargen, pielen Afhangs, ieskollen Bäken un an glazialen Rinnenseen! Bie dissen Utfloog fünd Streckenwärter Brandtner sogar `n poor Päperlings, Maronenrührlinge un ok Grönlings, `n richtig fiene Pilzmahlzeit. Mööd un tofräden keemen de drie Tietgenossen spätabends in Brandtners Huus an.

`N poor Daag` later langwielten sick de Diert`, wenn ehr „Herrchen“ up Arbeit wier! Fast gesund makten se nu allerhand dummes Tüüg! De Heister, to'n Biespill, sprüng Reineke up denn` Rüggen un krallte sick dor wiß. Dunn pickte se mit ehr Schnabel up sienen Kopp rüm!

De Voß wull nu dissen narrischen Vogel bald wedder los warden. Dorüm dreihgte he sick ümmer fixer as so'n Brummkreisel up de Städ. De Vogel künn sick nich mihr fast hollen un prallte nu gägen so'n ollen Porzellanfigur! Au weia, de Rieder un sien Pierd zerschellten in oewer hunnert lütte Deel`! Nu krägten beide Diert` oewer `n bannigen Schreck un kröpen ünner dat olle Chaiselongue! As Hermann Brandtner `n halw Stunn later dat Mallür seehg, argerte he sick oewer denn` Verlust von dat Arwstück siener Mudder! He treckte denn` Voß an sienen Start ünner dat Sofa ruut; de Heister flög` nu ängstlich up denn` Kronenlächter. De leserbahnboomupundaldreihger schimpte un säd: „Ji beid` sünd wilde Diert`, ick ward juuch morgen wedder in de frien Natur utsetten! Ick glöow, dat is dat Best för juuch un juug` Gesundheit!“ All an`n nehgsten Dag fohrte he mit sien` Pierdkutsch, de Diert`, in Richtung Allenstein. In so'n ollen Urwoold sett`te Hermann Brandtner beide ut. De Heister fladderte to so'n hogen Eekenboom rup, näben ehr seet een frechen Eichelhäher, de luut ümherzackerierte! Dat stürte uns Heister oewer gor nich. Se putzte mopsidel ehre Feddern! De Voß bideß, leep schnurstracks to so'n sandigen Barg un füng an, sienen niegen Buu to buddeln. Obwohl he nur drie Been harr, stellte he sick dorbie geschickt an! De Schrankenwärter müßte nu kort rohren, so dull freugte he sick, oewer de vullstän-

nige Genesung von „sienen“ twee Diert! An dissen Abend künn he kuum inschlaapen, so dull upwöhlt wier he! Hermann Brandtner läwte noch väle Johre glücklich in Sensburg un hülp, bet an sien Läbensenn, Diert un ok Minschen, dee een Malaise harren!

**Uwe Schmidt, Niegenbramborg**

### Spruch des Monats

**Februar 2022**

Wer Dornen säht, darf sein Zelt nicht barfuß verlassen.

**Beduinen-Weisheit**



## Einladung zum Lichterspaziergang

**Wo? Marktplatz Woldegk**  
**Wann? Jeden Samstag um 18.00 Uhr**

Wer? Egal ob jung oder alt,  
geimpft, genesen oder ungeimpft

**Alle sind herzlich willkommen!**

Für weitere Infos sucht bei Telegram nach Woldegk



## Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen



Liebe Gratulanten, zu meinem

## 90. Geburtstag

bedanke ich mich auf diesem Wege ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Ein besonderes Dankeschön an Frau Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

# Horst Werthmann

Ballin, im Januar 2022



## 80

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Verwandten und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

## 80. Geburtstages

# Hans-Joachim Loll

Woldegk, im Februar 2022

# JOBS

## IN IHRER REGION



Ein Produkt der  
**LINUS WITTICH Medien Gruppe**



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jetzt bewerben

**Wir suchen Verstärkung**

**für unser Druck-Team**

Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Wittich Medien Gruppe. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt. Unser Druckstandort in Föhren mit ca. 90 Mitarbeitern sucht zum baldmöglichsten Eintrittstermin:

## Produktions-/ technischer Leiter (m/w/d)

### Ihre Verantwortungsbereiche:

- Steuerung der kompletten Prozesskette bis zum Endprodukt
- (CTP / Rollendruck / Beilagen-Einstecktechnik / sonstige Peripherie)

### Anforderungsprofil:

- Organisations- und Kommunikationstalent
- Sie haben bereits Führungserfahrung
- Hohes persönliches Engagement und Spaß an Leistung
- Zielstrebig und umsetzungsstark bei Veränderungsprozessen
- Motivator und Kümmerer (Hands-on-Mentalität)
- Gutes fachliches Wissen und ausgeprägte Affinität für Technik

### Wir bieten:

- Beschäftigung beim Marktführer im Segment kommunale Zeitungen
- Einen Betrieb mit neuester Technik und Infrastruktur
- Freiraum zur persönlichen Entwicklung
- Ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet in einem handlungsschnellen Unternehmen
- Arbeiten/Leben in einer sehr attraktiven Ferienregion

### Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei

### Druckhaus Wittich KG

Europa-Allee 2, 54343 Föhren,  
z. Hd. Herrn Trossen  
oder per Mail an:

**personal.druckhaus@wittich.de**

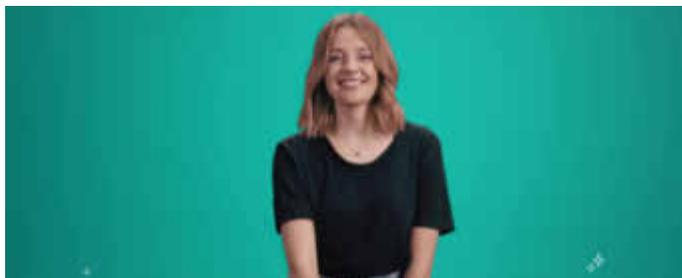


IHR Arbeitsplatz auf Youtube



## Praktische Tipps für das erste Bewerbungsgespräch

(djd). Die Bewerbung für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium ist für viele Schulabsolventinnen und -absolventen das erste Mal, bei dem sie sich offiziell irgendwo vorstellen und andere von sich überzeugen müssen. Im Vorfeld sollten sie sich auf diese ungewohnte Situation gut vorbereiten, schließlich geht es hier um den ersten Schritt in die berufliche Zukunft. Selina Schröter arbeitet in der Personalabteilung von Siemens Deutschland und ist Expertin in der Youtube-Serie namens „Bewerbungstipps mit Selina“. Unter [www.ausbildung.siemens.com](http://www.ausbildung.siemens.com) findet man den Link dorthin. Schröter rät dazu, das anstehende Gespräch frühzeitig mit Eltern oder Freunden zu üben. „Dann bekommt man Routine, kann die Nerven beruhigen und kriegt auch gratis ein direktes Feedback“, so die Bewerbungsexpertin.



Selina Schröter gibt im Internet Bewerbungstipps.  
Foto: djd/Siemens Professional Education



## Mit Aussicht auf HEIMAT. Ihr nächster Job.

© sidorovstock - stock.adobe.com

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

## Werde Teil unserer Wittich-Flotte

Für die Verstärkung unseres Verkaufsteams  
suchen wir für unseren Standort in Sietow eine/n

### Mitarbeiter/in (m/w/d) im Außendienst für die Akquise von Neu- und Bestandskunden.

#### Ihre Aufgaben

- Verkauf unserer Produkte an Neukunden
- Betreuung unserer Bestandskunden

#### Ihr Profil

- kontaktfreudig, aufgeschlossen, flexibel und dynamisch
- Teamplayer
- Talent zur Selbstorganisation und -planung
- gepflegtes Erscheinungsbild
- PKW-Führerschein

#### Wir bieten

- leistungsorientierte Bezahlung
- ausgeglichene Work-Life-Balance
- gute Aufstiegschancen
- junges dynamisches Team in einem sicheren wachsenden etablierten Medienunternehmen

#### Wir sind

mehr als nur das eine Blättchen.  
LINUS WITTICH ist seit 30 Jahren ein motiviertes expandierendes Medienunternehmen mit Konzepten und Ideen von A wie Agentur bis Z wie Zeitung.

Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen,  
freuen wir uns darauf, Sie in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

z. Hd. Herrn M. Groß | Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow | Tel. 039931 579-0  
[bewerbung@wittich-sietow.de](mailto:bewerbung@wittich-sietow.de)

[www.wittich-sietow.de](http://www.wittich-sietow.de)

# Traueranzeigen

## Letzte Ruhe in der Natur: Wandel in der Bestattungskultur

(djd). Naturverbunden, schlicht und tröstlich: Seit 20 Jahren gibt es in Deutschland die Möglichkeit, unter einem Baum im Wald die letzte Ruhe zu finden. Als 2001 im Reinhardswald bei Kassel der erste FriedWald eröffnete, war die Bestattung in der Natur noch ungewöhnlich. Doch sie lieferte den Startschuss für einen Wandel in der Bestattungskultur: weg von vorgegebenen starren Strukturen, hin zu mehr Individualität. Laut einer aktuellen Studie nimmt inzwischen der tröstliche Wald Platz zwei auf der Liste der bevorzugten Bestattungsorte ein. Interessierte finden nähere Infos etwa unter [www.friedwald.de](http://www.friedwald.de).



Ein Andachtsplatz in einem Bestattungswald - seit 20 Jahren sind in Deutschland Beisetzungen unter Bäumen möglich. Foto: djd/FriedWald

### Danksagung

*„Als du gingst, blieb die Welt still stehen, doch die Zeit wird weiter gehen, unsere Erde sich wieder drehen, doch mit diesem letzten Gedanken möchten wir ein letztes Mal an dich denken, dich gehen lassen, die Erinnerung wird nie verblasen.“*

*Wir mussten Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Bruder und Opa*

### Rudolf Pichura

*Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein beim Abschied. Wir danken deshalb von Herzen allen, die Rudi auf seinem letzten Weg begleitet haben. Danke für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, für Blumengrüße und Geldzuwendungen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Podgorny in Woldegk, dem Trauerredner Herr Ahlgrimm für seine einfühlsamen und tröstenden Worte, dem Friedländer Blumeneck, den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Golm, Sabine Haese und den ehemaligen Kollegen vom Partyservice Bodo Thomanek.*

**In tiefer Trauer**  
**Deine Ehefrau Gudrun**  
**Dein Sohn Ronny mit Doreen**  
**Deine Tochter Mandy mit Dennis**  
**Deine Enkelkinder Leon, Ben und Lilly**

Lindow, im Februar 2022



## Trauer-ANZEIGEN

### Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr  
**Bestattungshaus Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22  
 17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00

*Unsere Seele gleicht der Sonne. Sie geht unter, um im selben Augenblick in einer anderen Welt strahlend wieder aufzugehen.*

## Bestattungen Lehmann

seit 1996

„würdevoll und einfühlsam“

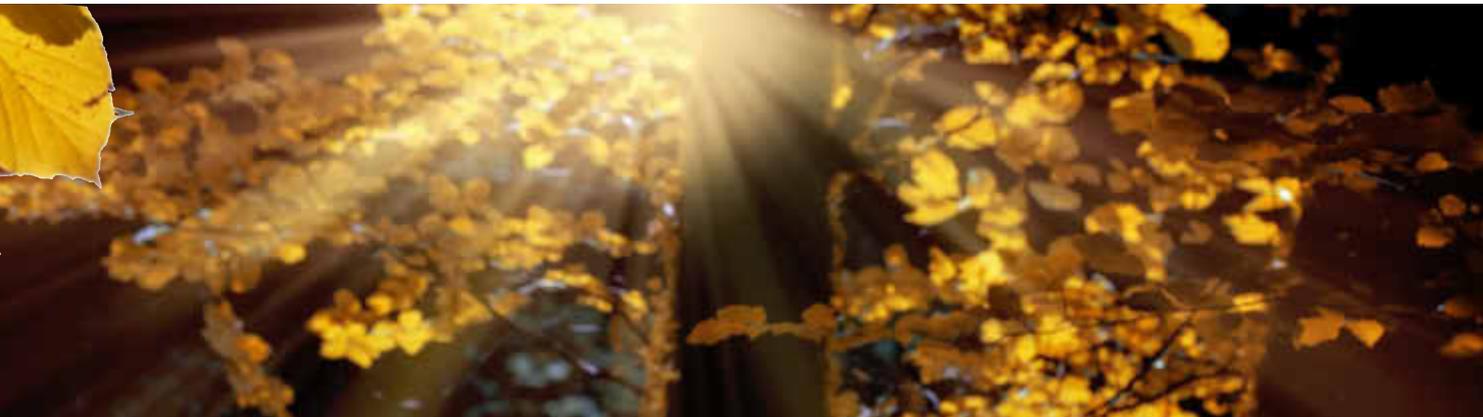


24 h  
 (03963)  
**21 28 10**



**Anne Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk



*Überall sind Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.  
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Am 29. Januar 2022 verstarb nach langer schwerer Krankheit  
unser lieber Vater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

## **Lothar Holz**

*\* 27.09.1935 † 29.01.2022*

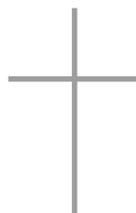
Kein Tag vergeht, an dem wir nicht an dich denken.  
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In stiller Trauer  
die Kinder



*Wenn die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt,  
der Schmerz das Lächeln einholt,  
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.*

## **DANKE ...**



*Danke, dass es dich gab und in unseren  
Gedanken immer noch gibt.*

*Danke, dass du unser Leben geprägt  
hast und noch immer prägst.*

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten  
und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme,  
für die lieben Worte, Karten, Blumen- und  
Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur  
letzten Ruhestätte unseres lieben

## **Gerhard Haack**

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus  
Sandra Filinski, Pastor Heye Osterwald sowie dem  
Blumenhaus Scharff.

In liebevoller Erinnerung  
**Angelika Haack und Kinder**

Woldegk, im Dezember 2021

## **Danksagung**

*Abschied nehmen von einem geliebten  
Menschen bedeutet Trauer und Schmerz,  
aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.*

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und  
Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen und Briefe  
zum Ausdruck brachten und unseren lieben Verstorbenen

## **Max Roewer**

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Johanniter  
in Woldegk, dem Evang. Pflegeheim Johannesstift  
sowie Herrn Pastor Osterwald.

Im Namen aller Angehörigen

**Ursula Hüning**

**Rehberg**, im Dezember 2021

## **Trauer- ANZEIGEN**

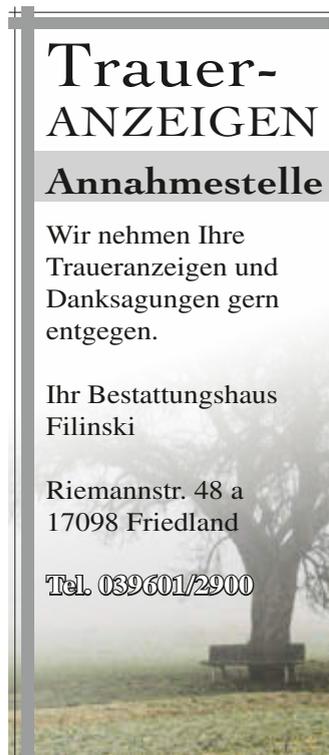
### **Annahmestelle**

Wir nehmen Ihre  
Traueranzeigen und  
Danksagungen gern  
entgegen.

Ihr Bestattungshaus  
Filinski

Riemannstr. 48 a  
17098 Friedland

Tel. 039601/2900





**HAWESKO**

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

# Primitivo aus *Südtalien*

SIE SPAREN  
**48%**



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~95,56~~ nur € **49<sup>90</sup>**

**JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: [hawesko.de/blatt](http://hawesko.de/blatt)**



**JAHREZHNTELANGE ERFAHRUNG** Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



**GARANTIERTE QUALITÄT** Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine - von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



**BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021** Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN Kristallglas, im Wert von € 14,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1095597**

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter [www.hawesko.de/service/lieferkonditionen](http://www.hawesko.de/service/lieferkonditionen) und [www.hawesko.de/datenschutz](http://www.hawesko.de/datenschutz). Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.



**Mietwagen - Krankenfahrten - Müller**

**Rollstuhl  
Tragestuhl**      **Ambulante Fahrten  
Liegend Transporte**

**Blücher 4 · 17348 Woldegk**  
**Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87**

*Wir sind für Sie da!*

Alle Fahrten zum Arzt  
(Chemo, Bestrahlung und Dialyse)!

[krankenfahrten@mkm1963.de](mailto:krankenfahrten@mkm1963.de)



**Dr. med. vet.  
Facharzt für Kleintiere  
Holger Nietz**

**Tierarzt**  
17192 Waren (Müritz)  
Kleintiersprechstunde  
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr  
16.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr  
Sonn- und feiertags nur nach telefonischer Absprache!

**In Röbel**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
Mittwoch  
Telefon (039931) 5 91 46

**In Malchow**  
Montag, Mittwoch  
Dienstag, Donnerstag, Freitag  
Telefon (039932) 80 95 10



**MÜRITZ  
TIERKLINIK**

Goethestraße 52  
Telefon (03991) 66 46 26  
Fax (03991) 66 86 87  
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88

Mirower Straße 34  
16.00 - 18.00 Uhr  
13.00 - 14.00 Uhr

Güstrower Straße 68  
17.00 Uhr - 19.00 Uhr  
11.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

**Qualitätsumzüge zum besten Preis**



[www.umzug-2000.de](http://www.umzug-2000.de)

**Umzug-2000.de**

**Gillmeister**

**Neubrandenburger Möbelspedition**

**weitere Leistungen:**

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international
- und vieles mehr...

**Friedrich-Engels-Ring 1  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 4 22 99 99**



**Der Spezialist für Seniorenzüge  
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket  
[www.umzug-2000.de](http://www.umzug-2000.de)**

**Frauentag**  
*in der*

**BLUMENLIEBE**

Inn. Bettina Marquardt

**Dienstag, den 08.03.22 von 8 - 18 Uhr**



Floristikfachgeschäft  
Markt 4 · 17348 Woldegk · Tel. 03963/221034 · [www.blumenliebe-woldegk.de](http://www.blumenliebe-woldegk.de)

**HÖRGERÄTE**  
zum Nulltarif\*

**Jetzt kostenlos testen!**

Wir nehmen uns Zeit für Sie  
Ihr Wander-Hörakustik-Team!



\*gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung.  
Hinweis: Der gesetzlich vorgeschriebene Eigenanteil beträgt 10 Euro pro Gerät.

TOP QUALITÄT - TOP BERATUNG

HÖRGERÄTE + GEHÖRSCHUTZ + MESSUNG + BERATUNG + HÖRTEST

3x in NEUBRANDENBURG

Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

WANDER

Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

[www.wander-optik.de](http://www.wander-optik.de)



**BURMEISTER**  
TRANSPORTE & MEHR  
Jens Burmeister

- Containerdienst 1,5 bis 3,5 m<sup>3</sup>
- Kleintransporte
- Entsorgung von Abfällen aller Art
- Anlieferung von Baumaterial
- Winterdienst
- Baggararbeiten

Marienhof 16 a · 17349 Lindetal  
Telefon: 039603 27755 · Mobil: 0174 9359101  
E-Mail: jensburmeistertransporte@t-online.de

**zuverlässig & schnell**

## Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!



Ihr persönlicher Ansprechpartner  
**Udo Pasewald**  
**0171/971 57 -39**



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930  
E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

### IHRE STEUERBERATER



## WSR WESTERMEIER & STOLZ

### STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind vier Steuerkanzleien mit 5 Steuerberatern und 45 Mitarbeitern an den Standorten Anklam, Neustrelitz, Feldberg und Teterow. Wir betreuen Mandanten aus verschiedenen Branchen und in unterschiedlicher Größe. Alle WSR Steuerkanzleien arbeiten nach hohen Qualitätsgrundsätzen und sind nach der ISO 9001 zertifiziert.

Für den weiteren Ausbau unserer Kanzleien in **Neustrelitz** und **Feldberg** suchen wir:

- Finanzbuchhalter bzw. Steuerfachangestellter (m/w/d)**  
in Teilzeit wie Vollzeit
- Lohnbuchhalter (m/w/d)**  
in Teilzeit wie Vollzeit
- Auszubildende Steuerfachangestellter (m/w/d)**

**Wir bieten:**

- angenehmes Arbeitsumfeld
- Unterstützung bei Altersversorgung
- attraktive Zusatzleistungen zum Gehalt
- flexible Arbeitszeiten
- Homeoffice

**Wir sind:**

- ein freundliches Team
- gerne bereit, Sie bei Fort- und Weiterbildung zu unterstützen
- digitale Kanzlei 2020



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**WSR Westermeier & Stolz**  
**Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Marienstr. 07 | 17235 Neustrelitz  
Tel. 03981/24 67-0 | Fax 03981 / 24 67-14  
neustrelitz@steuer-beratung.de www.steuer-beratung.de



**GRATIS** BIS ZU  
**5.000 KM**  
OPEL STROM<sup>b</sup>  
powered by e-on





Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

### DER OPEL MOKKA-E / 100% ELEKTRISCH, MUTIG UND KLAR.

**GEWINNER GOLDENES LENKRAD 2021**

\* AUTO BILD 45/2021 & BILD AM SONNTAG 46/2021. Kategorie „Bestes Auto bis 25.000 Euro“ (unter Berücksichtigung des BAFA-Umweltbonus).

So sehen Sieger aus: klar, mutig, unkonventionell – und emissionsfrei. Der Opel Mokka-e überzeugt mit seinem Fahrverhalten und holt sich das „Goldene Lenkrad 2021“<sup>1</sup>. Erleben Sie ihn jetzt bei einer Probefahrt.

### UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Mokka-e Edition, Elektromotor, 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

**MONATSRATE 159,- €**

Der Opel Umweltbonus in Höhe von 3570,- € brutto ist bereits berücksichtigt.\*

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 7.471,84 €, Gesamtbetrag: 13.195,84 €, Laufzeit (Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 30.540,- €, effektiver Jahreszins: 4,02 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,95 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 900,- €, sind separat an Autohaus Huth GmbH zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Huth GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

\* Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurt, Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

<sup>1</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Die Typgenehmigung für diese Fahrzeuge erfolgte nach dem 31.12.2020 und es stehen keine rückgerechneten Werte nach NEFZ mehr zur Verfügung. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

<sup>b</sup> Ein limitiertes Angebot der Opel Automobile GmbH nur für Privatkunden in Kooperation mit der E.ON Energie Deutschland GmbH und nur bei teilnehmenden Opel Vertragspartnern. Angebot gültig nur in Verbindung mit Kauf/Leasingabschluss eines elektrifizierten Opel Modells und dem Abschluss des Tarifs E.ON Ökostrom Home & Drive «X» bei der E.ON Energie Deutschland GmbH (Wechsel des Energieversorgers beziehungsweise Wechsel des Tarifs, sollte E.ON schon der Versorger sein). „Opel Strom“ wird in Form einer einmaligen Gutschrift in Höhe von 360,00 € (modellunabhängig) gewährt. Weitere Informationen nach § 41 EnWG finden Sie unter [www.opelstrom.de](http://www.opelstrom.de). Die bis zu 5.000 km „Opel Strom“ werden über einen angenommenen Verbrauch von 0,16 kWh/km umgerechnet und mit dem Strompreis von 0,40 €/kWh multipliziert. Dadurch ergibt sich eine Stromgutschrift in Höhe von 360,00 € (5.000 km x 0,16 kWh/km x 0,40 €/kWh). Die Auszahlung der Gutschrift erfolgt über die E.ON Energie Deutschland GmbH und wird mit der ersten Rechnung nach Vertragsbeginn verrechnet. Details erhalten Sie unter [www.opelstrom.de](http://www.opelstrom.de).

# Autohaus Huth GmbH

**Autohaus Huth GmbH**  
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Stralsburg  
Tel.: 039753-2880, [verkauf1@opel-huth.de](mailto:verkauf1@opel-huth.de)  
[www.opel-huth-stralsburg.de](http://www.opel-huth-stralsburg.de)

**A bis Z Fachmann** SERVICE & QUALITÄT

**FAHRSCHULE**  
**F&R**  
 Theorie und Praxis  
 Inh.: Jens-Uwe Rzehak  
**03963 / 21 05 72**  
 Prenzlauer Chaussee 13 · 17348 Woldegk · Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de

- Zweirad
- PKW
- LKW
- Ladekran
- Gefahrgut
- Gabelstapler
- Bus
- Traktor




**fit+**  
**WOLDEGK**

- + Freihanteltraining
- + Gerätetraining
- + Cardiotraining
- + Beweglichkeitstraining
- + Abnehmprogramme
- + Getränkefltrate (Tafelwasser)

**ERÖFFNUNG**  
**19./20.2.2022** 10-18 UHR

**GRATIS TRAINING\* BIS 1.5.2022**

**VORBEIKOMMEN UND ANGEBOT SICHERN! UND FÜR DIE AUFNAHMEGEBÜHR NUR 30 € STATT 60 € ZAHLEN!**



\*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit 24 Monaten Laufzeit. Nur für die nächsten 25 neuen Mitglieder.

**fit+ WOLDEGK**  
 Zur Ziegelei 9a  
 17348 Woldegk

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Täglich 5 bis 24 Uhr  
**365 Tage im Jahr**

**KONTAKT**  
 woldegk@fitplus-club.de

[www.ruehen.fitplus-club.de](http://www.ruehen.fitplus-club.de)

**fit+ Woldegk lädt ein!**

**Am Sa., den 19.02.22 und So., 20.02.22 von 10:00 - 18:00 Uhr**

Bewegungsmangel, Rückenprobleme und Gewichtsreduktion sind brandaktuelle Themen. Mehr als die Hälfte aller Deutschen leiden unter mindestens einem dieser Punkte. Hier schafft fit+ Woldegk Abhilfe.

Keinen Grund für Ausreden geben die Öffnungszeiten: 365 Tage im Jahr von 5-24 Uhr ist fit+ Woldegk geöffnet.

Mit im Angebot befinden sich nicht nur topmoderne Kraft- und Ausdauergeräte, sondern auch ein großer Kursraum, in dem un-

ter anderem Yoga, Rückenschule und Rückengymnastik angeboten werden.

fit+ Woldegk hilft dabei, Ihren Rücken zu stärken und damit Schmerzen zu bekämpfen oder vorzubeugen.

Vor Ort können Sie sich unverbindlich informieren und einmalige Sonderkonditionen sichern: Sofort mit dem Training loslegen, erst ab Mai 2022 zahlen.

Infos auch unter [woldegk.fitplus-club.de](http://woldegk.fitplus-club.de)

# NEU BEI KOPISCHKE

Vertrags-  
werkstatt  
für



SEAT



CUPRA



Service



## Dein Autozentrum

Gewerbehof 11 · 17087 Altentreptow · Tel.: 03961 / 25 90 0

# Charakterstärke bis ins kleinste Detail

für nur  
**166,-€**  
mtl.  
leasen

### Der neue Taigo

Taigo 1,0l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang  
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 / außerorts 4,0/  
kombiniert 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 108,0

**Ausstattung:** LED Scheinwerfer, Spurhalteassistent "Lane Assist", Multifunktionslenkrad, Digital Cockpit, Klimaanlage, Telefon, Lichtsensor, Isofix vorn, DAB+

Leasingbeispiel:

Leasingsonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	166,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Finanzierungsvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot ist gültig bis zum 31.03.2022. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Stand 01/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[www.dein-autozentrum.com](http://www.dein-autozentrum.com)



# Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0    Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0